

4.

## Der Anteil der Zeitschrift für Kirchengeschichte an der reformationsgeschichtlichen Forschung.

Von

**Bernhard Bess.**

Jubiläen sind Rückblicke. Die Zeitschrift für Kirchengeschichte, die in ihren 36 Jahrgängen vor allem der reformationsgeschichtlichen Forschung gedient hat, darf jetzt einen solchen wagen, und der Verfasser dieser bibliographischen Zusammenstellung hofft damit zugleich künftigen Forschungen einen Dienst zu leisten. Denn gerade die Arbeit auf dem Gebiete der Reformation ist darauf angewiesen auch mit den kleinsten Details zu operieren. Die Gefahr in diesen sich zu verlieren ist hier vielleicht stärker als auf irgendeinem andern Gebiet. Eine Übersicht über die vielfach unter nichts sagenden Titeln verborgenen kleinen Beiträgen dürfte demnach als Jubiläumsgabe manchem erwünscht sein.

Zugleich möchte der Verfasser aber mit dieser Zusammenstellung ein specimen dessen liefern, was er von einem künftigen bibliographischen Jahresbericht erhofft. Nicht als ob er auch in einem solchen Verweisungen in der hier gebotenen Fülle für notwendig hielte. Sie hätten, um das ganze Material auszuschöpfen, leicht noch verdoppelt werden können. Ganz werden sie sich bei der besten Gruppierung nicht vermeiden lassen. Das Wichtigste scheinen ihm die den Titeln zugefügten kurzen, möglichst objektiv gehaltenen Erläuterungen. Sie sollen und dürfen den Jahresbericht ersetzen. Nicht ersetzen sollen sie den alle fünf bis zehn Jahre erwünschten zusammenfassenden Bericht von mitten in der Forschung des betreffenden Gebietes stehenden Gelehrten. Aus diesen beiden Teilen sollte sich die künftige Berichterstattung auf unserm Gebiet zusammensetzen — der jährlich oder in kürzeren Zwischenräumen erscheinenden Bibliographie mit nur referierender Erläuterung undurchsichtiger Titel und der in größeren Zwischenräumen dargebotenen gelehrten Übersicht.

---



## I. Sammlungen.

- Epistolae Reformatorum v. *O. Waltz* II, 117—188. 300—305 (1878); IV, 287—299 (1881)  
 in II. hauptsächlich Spalatiniana u. Amsdorffiana, diese aus einem Dorpater Kodex, 1520—1560; in IV. Melanchthoniana 1540—1548.  
 Erläuterungen dazu v. *J. K. Seidemann* III, 301—307 (1879). [1
- Epistolae reformatorum in der Kirchenbibliothek zu Neustadt a./Aisch v. *Fr. Linde*. Mit Beigabe von *Th. Brieger*. V, 155—176 (1882) [2  
 12 Briefe an Gundramus in Crailsheim, 14 an Karg in Ansbach, 21 an Kanzler Brück, davon 10 abgedr.
- Aus den Universitätsakten von Bologna und Frankfurt a. O. Notizen zur Reformationsgeschichte v. *Th. Kolde* X, 447—453 (1889) [3  
 Exzerpte aus der Frankfurter Matrikel und den Acta nationis Germanicae Universitatis Bononiensis, die beide 1887 erschienen.
- Vier Briefe aus der Reformationszeit v. *J. Haussleiter* XV, 418 bis 427 (1895) [4  
 1. Urbanus Rhegius u. Wolf. Musculus an Luther 1537. — 2. Ratzeberger an Kaspar Aquila 26. April 1556. — 3. Ein Empfehlungsbrief Melanchthons für Johannes Wolf aus Bergzabern 1558.
- Mitteilungen aus dem reichsburggräflichen Dohnaschen Archiv zu Schlobitten v. *H. Borkowski* XIX, 453—463 (1899) [5  
 1. Burggraf Friedrich II. von Donin an Luther 1531. — 2. Ein Schüler Philipp Melanchthons, Christoph I. zu Dohna, nebst Eintragungen Melanchthons in seine Bibel. — 3. Johannes v. Laski an den Pfalzgr. Ottheinrich 1556.
- Sechs Briefe aus der Reformationszeit v. *O. Clemen* XXIII, 430 bis 438 (1902) [6  
 Ergänzungen zu Johann Friedrich Hekels Briefsammlung aus einer Gothaer Hs. und Mitteilung von fünf bisher unbekanntenen Briefen an Spalatin aus den Jahren 1513 bis 1525 und einem Brief Thomas Münzers an Nikolaus Hausmann von 1521.
- Beiträge zur deutschen Reformationsgeschichte v. demselben XXVI, 133—141 (1905) [7  
 1. Ein Butterbrief 1518. — 2. Die Leipziger Universität beim Tode des Kurfürsten Moritz 1553. — 3. Ein Bericht über Erasmus' Tod 1536. — 4. Reformatorische Ideen im Eisenacher Karthäuserkloster 1523.
- Briefe aus der Reformationszeit v. demselben XXXI, 81—105. 300—323 (1910) [8  
 Nachricht über eine Briefsammlung der Franckeschen Stiftungen in Halle und daraus 45 noch ungedruckte Briefe aus der Zeit von 1514 bis 1554, besonders von Bugenhagen.
- Notes from English libraries v. *Pr. Smith* XXXIII, 111—114 (1911) [9  
 1. Justus Jonas an Thomas Cromwell 1536. — 2. Luthers Homer. — 3. Sechs Berichtigungen und Ergänzungen zu Enders.



Zwei Miszellen zur Reformationsgeschichte v. *O. Clemen* XXXIII, 268—285 (1912) [10]

1. Wittenberg und Savonarola. — 2. Epitaphium Clementis VII.

## II. Luther.

Zur Kritik der Lutherlegende v. *O. Waltz* II, 622—632 (1878) [11]

1. L. u. Leo X. — 2. L.s Romreise. — 3. L., Pollich u. Cajetan. — 4. L.s Wormser Schlußworte v. J. 1521. — 5. L.s Tischreden.

L.s Ansicht v. d. Methode und den Grenzen der dogmatischen Aussagen über Gott v. *Herm. Schultz* IV, 77—104 (1881) [12]

Kritische Erörterungen zur neuen Luther-Ausgabe v. *Th. Brieger* u. *M. Lenz* VII, 577—618 (1885); XI, 101—154 (1890); XVII, 165—210 (1897) [13]

1. L.s Schrift „Ad Dialogum Silvestri Prieratis“. — 2. Zu einigen Einleitungen Knaakes im I., II. und VI. Bande. — 3. Zur Kritik des Textes der Resolutionen von 1518.

L.s Lehre von der Kirche v. *J. Gottschick* (1886). Vgl. 297.

L.s Gedanke von der ecclesiola in ecclesia v. *Th. Kolde* XIII, 532—555 (1892) [14]

bringt zur Erklärung der betreffenden Sätze der „Deutschen Messe“ die gleichzeitigen Verhandlungen mit Schwenkfeld bei (1526).

Zu L.s Gedanken über Idealgemeinden und von weltlicher Obrigkeit v. *H. Hermelink* XXIX, 267—322. 479—489 (1908) [15]

nimmt Stellung insbesondere zu den letzten Untersuchungen des Themas durch W. Koehler, K. Müller und P. Drews und sucht, indem er die Äußerungen L.s von 1520 bis 1525/26 im Zusammenhang betrachtet, eine Lösung der Widersprüche.

Karl Müllers Untersuchungen über L. und Karlstadt. Referat v. *Th. Brieger* XXIX, 490—495 (1908) [16]

pflichtet Müller gegen Barge völlig bei, findet nur eine Überschätzung gelegentlich hingeworfener Äußerungen L.s in dem Abschnitt „L.s Gedanken über den Aufbau der neuen Gemeinden“.

Eine neue Luther-Biographie v. *F. Kropatscheck* XXXII, 299 bis 301 (1911) [17]

Anzeige von H. Grisars Luther.

Zu: L. und die Lüge v. *W. Köhler* XXXV, 260—277 (1914) [18]

gegen Grisars Kritik im Historischen Jahrbuch mit Beibringung des ganzen Materials und eingehender Erörterung besonders von L.s Verhalten in der Angelegenheit der hessischen Doppelhehe.

Wittenberger Disputationen v. *O. Waltz* (1878). Vgl. 257.

Handschriften L.s v. *E. Bodemann* VIII, 292—300 (1886) [19]

1. 4 Briefe L.s 1527—1537. — 2. Verschiedene Aufzeichnungen L.s.

Zu 2 ein Nachtrag v. *J. Köstlin* VIII, 486.



Zu L.s Briefwechsel v. *L. Neustadt* VIII, 466—476 (1886) [20  
 betr. seine Beziehungen zu Markgraf Georg v. Brandenburg. Dazu  
 ein Brief Georgs 1523 und ein Brief L.s 1542.

Zur Korrespondenz Martin L.s v. *P. Tschackert* XI, 274—306;  
 620—622 (1890) [21

mit Herzog Albrecht von Preußen: A. 2 Briefe L.s 1532 u. 1542. —  
 B. Die Briefe des Herzogs an L. „hier zum erstenmal vollständig  
 gesammelt“, 38 Nummern 1523—1545 nebst einem Brief an Ka-  
 tharina L. 1551. — C. Gräfin Dorothea von Mansfeld an M. L.  
 1543. — D. Paul Speratus an L., Melanchthon u. Jonas 1534. —  
 E. Erzb. Wilhelm v. Riga, Markgraf zu Brandenburg, an L. 1540. —  
 Anh. Zur Frage nach der Beschaffenheit des Briefes L.s d. d.  
 Wittenberg 1540. De Wette V, 275—277 auf Grund einer Über-  
 setzung Bugenhagens. — Nachtrag über Johann Öden und zwei  
 verloren gegangene Briefe Albrechts und L.s aus der Zeit: Juni  
 und Juli 1525.

Der Briefwechsel L.s und Melanchthons mit den Markgrafen  
 Georg und Friedrich von Brandenburg v. *Th. Kolde* XIII,  
 318—337 (1892) [22

17 zum Teil erstmalig abgedruckte, zum Teil verbesserte Stücke  
 1523—1551.

Lutherfunde in der Jenaer Universitätsbibliothek v. *G. Buchwald*  
 XIV, 600—603 (1895) [23

Bericht über die Rörersche Sammlung handschriftlicher Lutherana.

Zu L.s Briefwechsel v. *G. Bauch* XVIII, 391—412 (1898) [24

24 Ergänzungen und Berichtigungen zu Enders Ausgabe der Briefe  
 L.s mit Abdruck eines Hutten-Briefes v. 1520 und eines Pamphlets  
 gegen die Wittenberger.

Altes und Neues über L.s Reisen von *C. A. H. Burkhardt* XIX,  
 99—105 (1899) [25

nach Rechnungen des Weimarer Archivs zu Reisen aus den Jahren  
 1520—1540.

L. an Hans v. Sternberg 1521—1530 v. *G. Berbig* (1901).  
 Vgl. 225.

Beiträge zur Lutherforschung v. *O. Clemen* XXXIV, 93—102.  
 539—543 (1913); XXXVI, 113—122 (1915) [26

1. L. an Gabriel Zwilling 1526. — 2. Nikolaus Hausmann an seinen  
 Bruder Valentin über die Beisetzung des Kurfürsten Johann 1532. —  
 3. Brief Brücks an den Kurfürsten Johann Friedrich über die Eise-  
 nacher Verhandlungen 1536. — 4. Fragment des Briefes eines Feld-  
 predigers aus dem Türkenkrieg in einer 1541 zu Wittenberg ge-  
 druckten Zeitung. — 5. L.s Fluch über Leipzig und Segen über  
 Halle auf Grund der Überlieferung seines Famulus Thomas Kunath. —  
 6. Beschreibung eines Sammelbandes der Zittauer Ratsbibliothek und  
 Abdruck und Schluß einer Erläuterung L.s zu der 6. Heidelberger  
 These „Contra scholasticorum sententiam“. — 7. Nachricht über  
 Emsers Lied auf L.s Hochzeit. — 8. L.s Tischrede „Solitudo  
 nocens“ und ihre Quellen. — 9. Anekdote über Tetzels Praxis,  
 künftige Sünden zu vergeben. — 10. Joachim Mörlin und L.s Äuße-



rung „daß der Sache vom Sakrament zu viel getan sei“. — 11. Johann Forsters Erzählung von dem Waldenser, der sich selbst ver-schnittet, und Hertels „Artikel de Pikardo“.

- Aus L.s Frühzeit. Briefe aus dem Eisenacher und Erfurter Lutherkreise 1497—1510 v. *H. Degering* XXXVI, 507—509 (1916) [27]  
 Bericht über seine unter gleichem Titel erschienene Publikation im Zentralblatt für Bibliothekswesen 1916.
- Zu dem Briefe des Myconius an L., Zeitschr. III, 305 v. *P. Wolff* XIII, 163—166 (1892) [28]  
 d. 30. Nov. 1529 betr. den Eisenacher Mönch Johannes Hilten, Varianten und Berichtigungen.
- Luthera von *W. Köhler* XXII, 71—83 (1901) [29]  
 1. War L. als Novize im Erfurter Kloster Laienbruder oder von Anfang an Kleriker? — 2. Zum Ausdruck: „einen rustigen Hering essen“. — 3. Maria, stilla nicht stella maris.
- Ausschnitte aus dem Leben des jungen L. v. *O. Scheel* XXXII, 386—407. 531—571 (1911) [30]  
 1. Über L.s „Abfall“ zu Staupitz. — 2. L. und die „Observanten“. — 3. Ort, Zeit und Inhalt des reformatorischen Erlebnisses L.s.
- Innere Bewegungen unter den deutschen Augustinern und L.s Romreise v. *Th. Kolde* II, 460—472 (1878) [31]  
 nebst Schreiben des Nürnberger Rats an Joh. v. Staupitz v. 19. Sept. 1511.
- Zu L.s Romreise <1511/12> v. *Th. Brieger* III, 197—198 (1879). [32]
- Ein neues Zeugnis für L.s Erlebnis auf der Pilatustreppe zu Rom v. *G. Buchwald* XXXII, 606—607 (1911) [33]  
 aus einer ungedruckten Predigt L.s vom 5. Nov. 1545 in der Zwickauer Ratsschulbibliothek.
- Eine Episode aus L.s Mönchszeit von demselben XII, 619—620 (1891) [34]  
 nach einer von Andreas Poach niedergeschriebenen Erklärung Melanchthons zu der „Oratio Lycurgi contra Leocratem“, wo er eine Anekdote aus L.s Pfarverwaltung zu Dobrun erzählt.
- Zu Denifles letzter Arbeit v. *Th. Brieger* XXVI, 382—393. 470 (1905) [35]  
 weist auf den durch Denifles „Quellenbelege“ enthüllten Widerspruch zwischen L.s Erklärung von Römer 1, 17 in seiner Vorlesung und seiner Aussage von 1545 hin und fordert dringend die Veröffentlichung des Originals der Vorlesung über den Römerbrief.
- L.s Tractatus de indulgentiis v. *F. Herrmann* XXVIII, 370 bis 373 (1907) [36]  
 identisch mit „Ex sermone habito Domin. X. post. Trinit. A. 1516“ in *W. A. I*, 65 ff., wahrscheinlich selbständige, gleichzeitig mit den Thesen entstandene Arbeit. Varianten nach einer Mainzer Kopie.



- Die beiden Plakatdrucke der Ablaßthesen D. Martin L.s v. *F. Nieländer* XXXV, 151—165 (1914) [37  
versucht nachzuweisen, daß ein kürzlich in der Bibliothek des Brieger Gymnasiums entdeckter Plakatdruck der Urdruck sei, in Wittenberg hergestellt mit von Melchior Lotther in Leipzig geborgten Typen.
- L.s Thesen und Herzog Georg v. Sachsen v. *F. Gess* IX, 590 bis 591 (1888) [38  
Bericht des Caesar Pflug 1517.
- Ein paar Kleinigkeiten zu Köhlers Dokumenten zum Ablaßstreit von 1517 v. *E. Nestle* XXIII, 630—631 (1902) [39  
Textberichtigungen.
- Thesen L.s de excommunicatione 1518 v. *G. Kawerau* XI, 477 bis 479 (1890) [40  
nach einer Lübecker Hs. nebst Mitteilung über den Wittenberger Plakatdruck von L.s fünfzig Thesen über remissio poenae et culpae 1518.
- L. und sein Ordensgeneral in Rom in den Jahren 1518 und 1520 v. *Th. Kolde* II, 472—480 (1878) [41  
nebst zwei Schreiben des Gabriel Venetus. — Vgl. 119.
- Die Heidelberger Disputation L.s v. *K. Bauer* XXI, 233—268. 299—329 (1901) [42  
1. Geschichte der Heidelberger Disputation. — 2. Die Heidelberger Thesen.
- L.s Sätze vom freien Willen in der Heidelberger Disputation vom Jahre 1518 v. *J. Köstlin* XXI, 517—523 (1901) [43  
Auseinandersetzung mit K. Bauer über den Sinn der Thesen und ihre Stellung in der geschichtlichen Entwicklung von L.s Lehre.
- L.s Disputatio contra scholasticam theologiam v. *P. Fiebig* XXVI, 104—111 (1905) [44  
Ergänzende Bemerkungen zu Stange, Die ältesten ethischen Disputationen L.s.
- Beiträge zur Lutherforschung v. *O. Clemen* XXVI, 243—249. 394—402 (1905), XXVII, 100—111 (1906) [45  
Nachricht über einen Sammelband der Kamenzer Stadtbibliothek mit 28 Originaldrucken aus 1517—1520; davon abgedruckt die deutsche „Protestatio“ 1518, sowie Mitteilungen aus den ebenfalls darin befindlichen Handschriften der Asterisci und der Probationes conclusionum in Capitulo Heidelbergensi disputatarum, nebst darauf bezüglichen Ausführungen Michael Stifels in einer Gothaer Hs.
- L. vor dem Generalkapitel zu Heidelberg v. *P. Kalkoff* XXVII, 320—323 (1906) [46  
genauere Datierung und Motivierung der von O. Clemen Bd. XXVI, 246 f. veröffentlichten „Protestatio“.
- Luther-Studien von *Th. Brieger* XV, 204—221 (1895) [47  
1. Das Ergebnis der Altenburger Verhandlungen mit Karl von Miltitz und L.s Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres 1519.



L.s. römischer Prozeß von *K. Müller* XXIV, 46—85 (1903) [48  
die erste wirkliche Untersuchung der römischen Maßnahmen gegen  
L. 1518 bis 1521 auf Grund der bis dahin bekannten Quellen.

Zu L.s. römischem Prozeß v. *P. Kalkoff* XXV, 90—147. 273—  
290. 399—459. 503—603 (1904) [49

untersucht zunächst mit Verwertung der von A. Schulte veröffentlichten römischen Quellen den Einfluß der leitenden Staatsmänner an der Kurie auf den Prozeß und wendet sich dann dessen einzelnen Stadien zu: 1. Der geplante Abschluß des Prozesses durch Bannbulle und kaiserliches Edikt noch im Jahre 1518. — 2. Der Kurfürst als päpstlicher Thronkandidat und „Verteidiger des apostolischen Stuhles“. — 3. Die Wiederaufnahme des Prozesses. Der Kurfürst und L. als Feinde des apostolischen Stuhles. — 4. Das päpstliche Ultimatum und seine Zurückweisung durch den Kurfürsten mit den Worten L.s. — 5. Das Erscheinen der Bulle in Deutschland und die Gegenmaßregeln der Wittenberger. — 6. Der Kampf des Kurfürsten auf dem Boden des Reichsrechts. — 7. Kritische Würdigung der Verdammungsbulle durch Dr. Eck. — Nachträge, Beilagen aus dem S. Ernest. Gesamtarchiv zu Weimar: 1. Kardinal Rafael Riario an Kurfürst Friedrich 1520. — 2. Valentin von Tetleben an den Kurfürsten 1520. — 3. Kurfürst Friedrich an Riario 1520. — 4. Kurfürst Friedrich an Tetleben 1520. — 5. Die Besetzung der Präzeptorie von Lichtenburg, der Pfründe des Kanzlers der Univ. Wittenberg 1515—1521. — 6. Zur Veröffentlichung der Verdammungsbulle in Kursachsen 1520—1521.

Fortsetzung XXXI, 48—65. 368—414 (1910); XXXII, 1—67.  
199—258. 408—456. 572—595 (1911); XXXIII, 1—72  
(1912) [50

A. Der Anteil des Dominikanerordens an der Bekämpfung L.s während des Ablassstreites: 1. Der Anteil an dem politischen Kampfe. — 2. Der Einfluß auf die Behandlung der dogmatischen Fragen. — 3. Die Beteiligung am literarischen Kampfe. Urkundliche Beilagen: a. Papst und Ordensgeneral; b. der Minoritengeneral Antonio Marcello; c. der Pfründenbesitz des Dominikaners N. von Schönberg; d. Hochstratens Begegnung mit Hutten. — B. Der Prozeß des Jahres 1518: 1. Das Verhalten der Kurie gegenüber der Denunziation des Erzbischofs von Mainz. — 2. Die erste Denunziation der sächsischen Dominikaner. — 3. Der Beginn der Voruntersuchung <inquisitio famae>. — 4. Vorbereitende Schritte zur Verhaftung L.s — 5. Fortsetzung der Voruntersuchung unter Requisition des Ordenskapitels. — 6. L.s. Rechtfertigung und Widerklage. — 7. Die zweite Denunziation der Dominikaner. — 8. Der ordentliche Prozeß bis zum Erlaß der Zitation. — 9. Die Feststellung der Notorietät. — 10. Das summarische Verfahren. — Nachträge.

G. B. Flavio als Biograph Kajetans und sein Bericht über L.s. Verhör in Augsburg v. *demselben* XXXIII, 240—267 (1902)

[51

Nachrichten über Flavio, den langjährigen Sekretär Kajetans, und kritische Skizze von dessen Leben, insbesondere der Augsburger Verhandlungen nach Flavios Oratio von 1534.

Die Bulle „Exsurge“ v. *demselben* XXXV, 166—203 (1914) [52

1. Das Kardinalskollegium bei den Beratungen über die Bulle <21.



Mai bis 1. Juni 1520) nebst einem gleichzeitigen Verzeichnis der an der Kurie anwesenden Kardinäle. — 2. Die Vollziehung der Bulle durch den Bischof von Freising und Naumburg nebst Dekret des Bischofs von Naumburg v. 10. März 1521.

Die italienische Übersetzung von L.s Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation“ und ihr Verfasser v. *K. Benrath* IV, 467—469 (1881) [53]

Verf. Bartolomeo Fonzio, ein Minorit aus Venedig.

Parallele zu den drei Mauern L.s bei Wiclif v. *K. Müller* XVIII, 143—144 (1898) [54]

Daniel Greisers Bericht über die von ihm gehörte Predigt L.s zu Erfurt am 7. April 1521 v. *P. Tschackert* XXI, 137—138 (1901) [55]

aus dessen Selbstbiographie 1587. — Berichtigung dazu von *G. Kawerau* XXI, 457 (1901).

Zu L. in Worms v. *Th. Brieger* VIII, 482—485 (1886) [56]  
betr. die Acta Wormatiae in causa Luterana von Rudolf von Watzdorf.

L.s Rückkehr von der Wartburg v. *Fr. v. Bezold* XX, 186—233 (1900) [57]

gegen Kaweraus Versuch, die Heimkehr L.s aus seinem Wartburgasyl nach Wittenberg auf die Veranlassung des Kurfürsten zurückzuführen, unter weit ausholender Darlegung der Politik dieses gegenüber L. und unter Klarlegung der selbständigen Motive L.s

L. an Hartmuth von Cronberg 1522 v. *E. Kück* (1899). Vgl. 154.

Zu L.s September- und Dezembertestament v. *Weber* XXXIII, 399—439 (1912); XXXVI, 350—404 (1916) [58]

im Anschluß an R. Kuhns „Verhältnis der Dezemberbibel zur Septemberbibel“ eingehende Vergleichung und Feststellung des Anteils L.s an der ersteren; weiterhin Nachweis, daß die Gleichung Wittenberger Drucke = Originalausgaben falsch ist, und daraus folgende Berichtigung von Pietschs Bibliographie der Lutherbibel.

Studien zu L.s Sendschreiben an die Christen zu Riga und in Liefland vom Jahre 1524 v. *O. Albrecht* XVII, 398—410 (1897) [59]

1. Bibliographisches und Textkritisches. — 2. Geschichtliche Voraussetzungen, Abfassungszeit.

Zu L.s „Brief an die Christen zu Straßburg“ v. *H. Barge* XXVIII, 45—48 (1907) [60]

Genauere Datierung der Ankunft des Briefes in Straßburg nach einem bisher unbekanntem Brief Nikolaus Gerbels an Johann Schwebel vom 11. Jan. 1525.

Ein Lutherbrief v. *F. Schirrmacher* I, 321—322 (1877) [61]  
an M. Schuldorp v. 22. Dez. 1525.

L. an Lambertus Hemertus 1527 v. *W. Walther* (1898). Vgl. 164.



- Ein ungedruckter Brief L.s v. *Schmidt* XXII, 646—647 (1901) [62  
an Bernhard von Mylen 1528 nach einer Abschrift.
- Über den Verfasser des von L. herausgegebenen *liber vagatorum* 1528 v. *F. Uhlhorn* (1900). Vgl. 180
- Bibliographische Studien zur Geschichte der ältesten Ausgaben von D. Mart. L.s kleinem Katechismus v. *E. von der Goltz* XVII, 508—521 (1897) [63  
untersucht einen Sonderdruck der Vorrede zur deutschen Messe v. 1527 und eine Ausgabe des kl. Katechismus von 1531 aus Privatbesitz.
- L.s Briefwechsel mit der Stadt Göttingen 1530—1531 v. *P. Tschackert* (1900). Vgl. 232
- Ein neu aufgefundener Brief L.s an den gefangenen König Christian II. von Dänemark, 28. Sept. 1532 v. *L. Enders* X[X, 234—236 (1900) 64  
enth. das Original zu dem von O. Waltz Bd. II, S. 300 Nr. 2 erwähnten Brief.
- Zwei Lutherbriefe von *Th. Kolde* XIV, 603—607 (1894) [65  
1. L. an Johann Friedrich 1534. — 2. L. an Brück 1535.
- Über die Echtheit des L. zugeschriebenen Schriftchens „Convocatio Concilii liberi Christiani etc.“ v. *Th. Kolde* XV, 94—97 (1895) [66  
deutsch Erl. Ausg. XXXI, 411; lat. Opp. var. arg. VII, 370 — unmöglich von L., eher aus „den Kreisen der humanistischen Exspektanten“ 1534.
- L.s Motto zu den Schmalkaldischen Artikeln v. *Th. Kolde* VIII, 318—319 (1886) [67
- Dasselbe v. *G. Kawerau* IX, 184—185 (1888)  
betr. die unleserliche Aufschrift der Heidelberger Urschrift.
- Über den Verfasser der „Einundzwanzig Predigten und Sermonen von 1537“ in L.s Werken v. *G. Kawerau* V, 499—504 (1882) [68  
Nachschriften von Predigten L.s durch Agricola.
- Der Originaltext des Lutherbriefes vom 6. April 1537 v. *A. Uckeley* XXXI, 75—80 (1910) [69  
betr. den Stettiner Prediger Paul von Roda, wahrscheinlich von Bugenhagen diktiert, von L. geschrieben und von beiden unterschrieben.
- Urbanus Rhegius und Wolfgang Musculus an L. 1537 v. *J. Hausleiter* (1895). Vgl. 4.
- König Ferdinand über seinen angeblichen Brief an L. v. *G. Loesche* XXVII, 205—206 (1906) [70  
Schon von Raupach als Fälschung erkannt, vollends als solche erwiesen durch einen Brief Ferdinands an Vizestatthalter und Regierung zu Innsbruck v. 11. Jan. 1538.



- Eine Differenz L.s mit dem Stadtrat zu Coburg im J. 1539 v.  
*G. Berbig* XXIV, 154—164 (1903) [71  
 6 Briefe, welche zwischen L., Melanchthon, dem Coburger Stadtrat  
 und dem Statthalter Hans Schott wegen einer ungerechtfertigten  
 Beschuldigung des Pfarrers Johann Fesel gewechselt wurden, davon  
 zwei Lutherbriefe neugedruckt.)
- L., Jonas und Melanchthon an Herzog Heinrich von Sachsen  
 (Wittenberg den 25. Nov. 1539) v. *P. Vetter* XII, 620—621  
 (1891) [72
- Ein Lutherwort v. *O. Clemen* XX, 240—241 (1900) [73  
 geschrieben von Andreas Poach 1539.
- L. und die Nebenehe des Landgrafen Philipp. Untersuchungen  
 v. *Th. Brieger* XXIX, 174—196 (1908) [74  
 „Die angebliche Entstehung des Wittenberger Ratschlags in Hessen.  
 Der älteste Entwurf desselben“; weist gegen Rockwell als ältesten  
 Entwurf die von Melanchthon geschriebene, jedenfalls in Witten-  
 berg entstandene Marburger Hs. nach. — Beigabe von Th. Nietzsche:  
 „Die Textüberlieferung des Wittenberger Beichtrates bis zum Druck  
 des melanchthonischen Originals“.
- Zur Entstehungsgeschichte des Wittenberger Ratschlags vom 10.  
 Dez. 1539 v. *F. Kück* XXIX, 403—406 (1908) [75  
 bestätigt aus der handschriftlichen Überlieferung das Briegersche  
 Resultat.
- Textkritisches zu L.s Schrift: An die Pfarrherrn wider den Wucher  
 zu predigen 1540 v. *G. Krüger* XVI, 675—680 (1896) [76  
 nach einem mit Randbemerkungen versehenen Druck der Gießener  
 Universitätsbibliothek.
- Ein ungedruckter Brief Dr. Martin L.s an die Gebrüder Philipp  
 und Johann Georg, Grafen von Mansfeld, 7. Okt. 1545 v.  
*R. Doebner* XXVI, 158—161 (1905) [77
- Neue, L.s und Melanchthons Ende betreffende Archivalien v.  
*Th. Distel* XIII, 393—396 (1892) [78  
 1. Zu Jonas' Bericht über L.s Tod. — 2. Eindruck der Nachricht  
 vom Tode Melanchthons auf den Kurfürsten August zu Sachsen.
- Joh. Stigel an Joh. Lange 1546 v. *A. Thenn* XIII, 166—168  
 (1892) [79  
 über den Tod L.s, nebst Nachricht über eine ebendarauf bezügliche  
 kleine Druckschrift Stigels.
- Brief v. Katharina Luther 1546 v. *K. Hartfelder* (1885). Vgl.  
 86
- L.s Testament und der Kanzler Brück v. *W. Köhler* XXI, 527  
 bis 536 (1901) [80  
 Reinigung Brücks von dem Vorwurf der Lieblosigkeit gegen L.s  
 Witwe anlässlich seines Gutachtens über deren Bittschrift an Jo-  
 hann Friedrich von Sachsen.
- Ein Schreiben des Kurfürsten Johann Friedrich des Großmütigen an



- L.s Söhne Martin und Paul v. *G. Berbig* XXVII, 207—209 (1906) [81]  
1553, betr. den literarischen Nachlaß ihres Vaters, den der Kurfürst ganz zu erwerben wünscht.
- Die Stockholmer Vulgata, eine angebliche Lutherbibel v. *P. Kaiser* XIII, 126—130 (1892) [82]  
Druck von Lyon 1521 mit Eintragungen eines Verehrers des Reformators; zur Berichtigung von de Wette-Seidemann VI, 431.
- L.s Homer v. *Pr. Smith* (1911). Vgl. 9.
- Ein angebliches Stammbuch L.s in der k. k. Hofbibliothek zu Wien v. *G. Loesche* XXIII, 269—278 (1902) [83]  
26 Eintragungen reformatorischer Männer aus den Jahren 1546—1550; irrtümlich nach Luther benannt.
- ### III. Melanchthon.
- Aus dem Briefwechsel M.s und des Markgrafen Johann von Brandenburg v. *Ch. Meyer* II, 305—318 (1878) [84]  
8 Stücke 1551—1558, Geh. St.-A. zu Berlin.
- Wittenberger Disputationen v. *O. Waltz* (1878). Vgl. 257.
- Dicta M.s v. demselben IV, 324—333 (1881) [85]  
30 Nummern aus einem Petersburger Codex des J. 1556.
- Melanchthoniana 1540—1548 von demselben (1881). Vgl. 1.
- Nachtrag zum Corpus Reformatorum v. *K. Hartfelder* VII, 450 bis 460 (1885) [86]  
17 Melanchthonbriefe 1542—1552 nebst e. Brief v. Katharina Luther 1546.
- Ungedruckte Briefe an M. v. demselben XII, 187—207 (1891) [87]  
13 Stücke aus einer Münchener Hs. 1531—1557.
- Melanchthoniana aus Brandenburg a. H. und Venedig v. *N. Müller* XIV, 133—140 (1892) [88]  
„de electione ministrorum Evangelii et de publico ritu ordinationis eorum“ 1550 und zwei Briefe 1542 und 1560.
- Briefwechsel mit Georg und Friedrich v. Brandenburg 1523 bis 1551 v. *Th. Kolde* (1892). Vgl. 22.
- Melanchthoniana v. *G. Bauch* XVIII, 76—89 (1898) [89]  
1. Anschlag, betr. die Verbrennung der päpstlichen Dekretalien 1520, Dez. 10. — 2. Brief M.s an Dr. Petrus Burckhard. Wittenberg 1518, Dez. — 3. Textausgabe der Klagelieder des Jeremias, 1524 Praefatio. — 4. Etliche Spruch 1527. — 5. Promotionsrede M.s zur Graduierung des Andreas Winkler 1535.
- Ergänzung zu Nr. 5 von *J. Haussleiter*, Miscellen 1. XIX, 464 (1899).
- Ungedruckte Melanchthon-Handschriften des Göttinger Stadtarchivs v. *P. Tschackert* XVIII, 90—103 (1898) [90]  
14 Aktenstücke der Jahre 1535 bis 1551, darunter sieben bisher



- ungedruckte Briefe, besonders die auf den Göttinger Vokationsstreit 1551 bezüglichen.
- Beiträge zum Briefwechsel M.s v. *O. Grotefeld* XXVIII, 58—70 (1907) [91]  
8 Briefe aus den Jahren 1540 bis 1555, insbesondere ein Briefwechsel mit Graf Wolrad II. von Waldeck, über den einige Nachrichten vorausgeschickt werden.
- Melanchthoniana v. *O. Clemen* XXXII, 282—296 (1911) [92]  
1. Eine Vorrede an Staupitz. — 2. Zur Datierung einiger Briefe. — 3. Der Schlußabschnitt de angelis in der Ausgabe der Loci von 1536. — 4. Sechs bisher unbekannte Stücke aus den Röer-Handschriftenbänden der Jenaer Universitätsbibliothek 1540—1552.
- Melanchthonbriefe in Görlitzer Reformationsakten v. *Weber* (1913). Vgl. 230.
- 
- Über M.s Ratio discendi v. *K. Hartfelder* XII, 562—566 (1891) [93]  
nach einem in der v. Ponikausehen Bibliothek zu Halle befindlichen undatierten Druck, den wahrscheinlich Georg Ebner nach Aufzeichnungen aus M.s Vorlesungen veranstaltet hat. 1521?
- Apologia pro Bartholomeo praep. 1521 v. *H. Barge* (1903). Vgl. 167.
- Zwei ungedruckte Briefe an M. v. *P. Lehmann* XXVII, 335—339 (1606) [94]  
Joachim Camerarius an M. 9. u. 17. Nov. 1522, griechische Abschriften einer Hs. der Tübinger Universitätsbibliothek.
- Das Schreiben M.s an Joachim Camerarius vom 16. Juni 1525 über Luthers Heirat v. *N. Müller* XXI, 595—598 (1901) [95]  
erneuter berichtigter Abdruck auf Grund eigenhändiger Abschrift des römischen Originals.
- M.s politische Stellung auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 v. *H. Virck* IX, 67—104. 293—340 (1888). [96]
- Gutachten M.s 24. Aug. 1530 v. *Schornbaum* (1905). Vgl. 205.
- Kritische Bemerkungen zu M.s Oratio de congressu Bononiensi Caroli Imperatoris et Clementis Pontificis v. *A. Hasenclever* XXIX, 154—173 (1908) [97]  
stellt den geschichtlichen Wert der 1559 niedergeschriebenen Oratio über die 1529/30 stattgebabte Zusammenkunft statt und beleuchtet von da aus die Brieger-Koldesche Streitfrage über M.s Haltung auf dem Augsburger Reichstag von 1530.
- Zum Briefwechsel M.s v. *K. Schornbaum* XXIX, 387—389 (1908) [98]  
Christoph Hoffmann an M. 4. Jan. 1538.
- Zum Briefwechsel M.s v. demselben XXXV, 277—278 (1914) [99]  
Fürbitte M.s an Christoph Tezel, Leonhard Tucher und Hier. Baumgartner für Erasmus Flock vom 26. März 1538.



- Notiz über M.s angeblichen Brief an den venetianischen Senat  
 <1539> v. *K. Benrath* I, 469—471 (1877). [100]
- M. an Herzog Heinrich v. Sachsen 1539 v. *P. Vetter* (1891) Vgl. 72.
- M. u. Coburg 1539 v. *G. Berbig* (1903). Vgl. 71.
- Butzer an M. 1544 v. *Fr. Linde* (1879). Vgl. 152.
- M.s Erklärung der „Oratio Lycurgi contra Leocratem“ 1546 v.  
*G. Buchwald* (1891). Vgl. 34.
- Brief M.s an den Prager Gräzisten Matthäus Collinus vom 3. Sept.  
 1549 v. *S. Hellmann* XXIV, 616 [101]  
 Textverbesserung nach einem älteren Abdruck.
- Ein Empfehlungsbrief Philipp M.s für Josias Menius aus Stolp  
 v. *H. Freytag* XIX, 362—365 [102]  
 13. Okt. 1550 aus dem Danziger Stadtarchiv nebst Nachrichten  
 über Josias Menius.
- Ein Autographon M.s über den Begriff der Kirche v. *P. Jürges*  
 XVIII, 104—106 (1898) [103]  
 aus einem Band der Werke Luthers v. 1551 in der Marburger Uni-  
 versitäts-Bibliothek.
- Ungedruckte Melanchthon-Handschriften (bes. zum Göttinger Vo-  
 kationsstreit 1551) v. *P. Tschackert* (1898). Vgl. 90.
- Briefwechsel der Leipziger Theologischen Fakultät mit M. 1552  
 van *O. Kirn* (1912). Vgl. 242.
- Ein Brief M.s v. *O. v. Heinemann* XII, 213—214 (1891) [104]  
 Empfehlung für Heinrich Efferen 1554.
- Ein Brief von Mathesius an M. v. *G. Loesche* XXVII, 111—112  
 (1906) [105]  
 27. Dez. 1556 aus einer Gothaer Hs.
- M.s Abschrift eines eigenen Briefes an den König von Dänemark  
 <25. Januar 1558> im K. S. Hauptstaatsarchiv v. *Th. Diestel*  
 XI, 169 (1890). [106]
- Empfehlungsbrief M.s für Joh. Wolf aus Bergzabern 1558 v.  
*J. Haussleiter* (1895) Vgl. 4.
- M.s Entwurf zu einem Briefe Kurfürst Augusts an die Königin  
 Elisabeth (von England d. d. 1. Okt. 1559) v. *G. Müller* XII,  
 621—624 (1891). [107]
- Eintragungen M.s in die Bibel Christophs I. zu Dohna 1560 v.  
*H. Borkowski* (1899). Vgl. 5.
- Eindruck der Nachricht vom Tode M.s auf den Kurf. August v.  
 Sachsen v. *Th. Diestel* (1892). Vgl. 78.

#### IV. Zwingli und Calvin.

- Zur Einleitung in Z.s Schrift: In catabaptistarum strophas elenchus  
 <Zw. opp. III, 358—437> v. *A. Baur* X, 330—344 (1889) [108]



- 1527 verfaßt als „Staatskirchenschrift“ mit Verwertung verloren gegangener täuferischer Schriften).
- Zu Z.s Elenchus v. *J. M. Usteri* XI, 161—165 (1890)  
Entgegnung gegen A. Baur.
- Z. und Landgraf Philipp v. *Max Lenz* III, 28—62. 220—274.  
429—463 (1879) [109  
nebst 3 Aktenstücken u. 1 Schlüsseltafel.
- Z.s Lehre von der Kirche v. *J. Gottschick* (1886). Vgl. 297.
- 
- Zum Briefwechsel Calvins mit Frankreich v. *K. Müller* XXV,  
157—160 (1904) [110  
sechs für die Geschichte der französischen Gemeinden und der Waldenser in Betracht kommende Berichtigungen der Ansetzungen im Corpus Reformatorum.
- Zum Briefwechsel C.s v. *P. Wernle* XXVII, 475—478 (1906) [111  
in Fortführung von K. Müllers Corrigenda Bd. XXV, 157 ff. 17 weitere Berichtigungen zu den Briefen C.s im Corpus Reformatorum.
- Zum Briefwechsel C.s v. *R. Schwarz* XXXI, 106—112 (1910) [112  
10 weitere Korrekturvorschläge zum Corpus Reformatorum.
- 
- Noch einmal die Bekehrung C.s v. *P. Wernle* XXVII, 84—99  
(1906) [113  
untersucht das Verhältnis der Bezaschen Vitae zu C.s Selbstzeugnis und kommt zu demselben Resultat wie K. Müller, daß die Bekehrung im Herbst 1533 stattgefunden hat.
- Zu C.s Bekehrung v. demselben XXXI, 556—583 (1910) [114  
erhärtert gegen Holl, Siefert und Doumergue seine frühere These durch Analyse der ältesten Calvintexte, insbesondere der Zitate des Senecakommentars.
- Eine vermeintliche Schrift C.s: — ein Werk Johannes a Lasco  
v. *C. Hein* XXIV, 323—325 (1903) [115  
„Breve et clarum doctrinae de coena domini compendium“ Corp. Ref. Op. Calv. IX, 677—688 identisch mit der c. 1551 verfassten „Confessio de coena Domini“ Lasco.
- Ein noch nicht veröffentlichter Brief C.s v. *G. Besser* XXVI,  
405—407 (1905) [116  
an den Rat der Stadt Frankfurt 2. März 1556 nebst Erläuterungen.
- Ein ungedruckter Brief C.s v. *W. Goetz* XXII, 159—160. 485.  
(1901) [117  
an „Jehanne de la Rive en Satigniez“ v. 3. Juni 1558, der sich nachträglich als eine Fälschung eines gewissen Henri Favre herausstellt.

### V. Gegner der Reformation.

Beiträge zum Briefwechsel der katholischen Gelehrten Deutschlands im Reformationszeitalter. Aus italienischen Archiven und Biblio-



theken v. *W. Friedensburg* XVI, 470—499 (1896); XVIII, 106—131. 233—297. 420—463. 596—636 (1898); XIX, 211—264. 473—485 (1899); XX, 59—95. 242—259. 500 bis 545 (1900); XXI, 537—594 (1901); XXIII, 110—155. 438—477 (1902) [118]

1. Ludwig Ber: Briefwechsel mit Aleander, 10 Stücke 1532 bis 1538. — 2. Otto Brunfels: 2 Briefe 1521. — 3. Wolfgang Fabritius Capito: Briefwechsel mit Aleander, 3 Stücke 1521 bis 1522. — 4. Johannes Cochlaeus: Briefwechsel, bes. mit Aleander, 100 Stücke 1521—1550. — 5. Johann Eck: Briefwechsel mit Aleander. Contarini, Vergerio u. a. 33 Stücke 1525—1542. — 6. Johann Fabri: Briefwechsel mit Aleander, Morone u. a., 23 Stücke 1521—1541. — 7. Friedrich Nausea: Briefwechsel mit denselben, Julius II., Ferdinand I. u. a., 66 Stücke 1532—52. — 8. Albert Pighius: Briefwechsel mit Aleander, Contarini, Morone, Cervini u. a., 22 Stücke 1523—1542. — 9. Robert Vauchop: Briefwechsel mit Aleander, Paul III. u. a., 21 Stücke 1540—1544.

Aus den Actis generalatus Aegidii Viterbiensis v. *G. Kawerau* XXXII, 603—606 (1901) [119]

Auszüge in einer der Philippschen Handschriften der Berliner Königlichen Bibliothek aus dem Archiv des Augustinerordens in Rom von 1510 bis 1518.

Nachtrag zur Korrespondenz Aleanders während seiner ersten Nuntiatur in Deutschland 1520—1522 v. *P. Kalkoff* XXVIII, 201—234 (1907) [120]

1. Briefwechsel mit den Vertrauten der Medici: 29 Stücke. — 2. Briefwechsel mit d. Vertrauten Hadrians VI., Enckenvoirt: 3 Stücke.

Die Rechnungsbücher des erzbischöflich mainzischen Kommissars Johann Bruns aus den Jahren 1519—1531 v. *P. Tschakert* XXI, 330—379 (1901) [121]

1. Lebensdaten Bruns. — 2. Kriminalstatistik der Geistlichen und Laien. — 3. Text der Rechnungsbücher. — Vgl. auch 231.

Briefwechsel zwischen Kurfürst Friedrich u. Cajetan 1518 v. *P. Kalkoff* (1906). Vgl. 191.

G. B. Flavio als Biograph C.s v. demselben (1912). Vgl. 51.

Epitaphium Clementis VII v. *O. Clemen* (1912). Vgl. 10.

Aus italienischen Archiven und Bibliotheken. Beiträge zur Reformationsgeschichte v. *Th. Brieger* V, 574—622 (1882) [122]  
18 Briefe und Berichte der Jahre 1533—1563, bes. von Contarini.

Depeschen C.s aus Regensburg 1541 v. *V. Schultze* (1879). Vgl. 216. 217. 218.

Zwei Briefe Johann Ecks v. demselben I, 472—474 [123]  
an Paul III. v. 1. Jan. 1524, an den Card. Farnese v. 1. April 1541.

Brief des Johann Eck an Paul III. vom 17. Febr. 1535 v. *K. Benrath* VI, 587—589 (1884). [124]



Emsers Lied auf Luthers Hochzeit v. *O. Clemen* (1913). Vgl. 26.  
 Ferdinand I. v. Österreich an die Regierung zu Innsbruck  
 1538 v. *G. Loesche* (1906). Vgl. 70.

Fünf Briefe Georgs v. Sachsen 1513 v. *Th. Kolde* (1879).  
 Vgl. 190.

Herzog Georg, Kurfürst Joachim I. und Kardinal Albrecht v.  
*F. Gess* XIII, 119—130 (1892) [125  
 enth. Brief Albrechts an Georg, Instruktion Georgs für einen Ge-  
 sandten an Joachim und Brief Georgs an die geflohene Kurfürstin  
 Elisabeth 1526—1528.

Nachträgliche Bemerkungen über den Augustiner Johann Hoff-  
 meister v. *A. v. Druffel* III, 485—491 (1879). [126

Historia von einem Augustinermönch v. *G. Kawerau* V, 346  
 bis 347 (1882) [127  
 Johann Hoffmeister v. Colmar.

Miszellen zur Reformationsgeschichte. Aus Mainzer Akten v.  
*F. Herrmann* XXIII, 263—268 (1902) [128  
 1. Tetzels Eintritt in den Dienst des Erzbischofs Albrecht. —  
 2. Das Gutachten der Universität zu Mainz über Luthers Thesen.

Ein Gutachten T.s nebst anderen Briefen und Instruktionen den  
 Ablaß auf St. Annaberg betreffend 1516/17 v. *F. Gess* XII,  
 534—562 (1891) [129  
 16 Stücke aus dem Dresdener Hauptstaatsarchiv.

T.s Praxis, künftige Sünden zu vergeben, v. *O. Clemen* (1915).  
 Vgl. 26.

Gabriel Venetus, zwei Schreiben 1518 u. 1520 v. *Th. Kolde*  
 (1878). Vgl. 41.

Einiges zur Person des Verbrenners lutherischer Schriften in Dres-  
 den <um 1520> v. *Th. Distel* XIII, 389 (1892) [130  
 Gregor Walter, Erzpriester zu Dresden.

Georg Witzels Abkehr vom Luthertum v. *A. Ritschl* II,  
 386—417 (1878). [131

W.s Flucht auch dem albertinischen Sachsen v. *P. Vetter* XIII,  
 282—310 [132  
 nebst vier Briefen W.s 1539.

## VI. Humanisten.

Findlinge. Reuchlin. Wimpfeling. Hutten. Erasmus.  
 Berus v. *G. Knod* XIV, 118—132 (1894) [133  
 sehen bisher unbekannte Briefe aus der Zeit von 1482 bis 1535.

Hieronymus von Endorf v. *H. Holstein* X, 453—462  
 (1889) [134  
 Mitteilungen aus seinen Sendschreiben 1521—1525.



- Das Geburtsjahr des Erasmus von Rotterdam v. *E. Stern* IX, 181—182 (1888) [135]  
1465?
- Eine anonyme Kundgebung des E. aus dem Jahre 1522 im Lichte seiner Stellung zur Reformation v. *K. Zickendraht* XXIX, 22 bis 28 (1908) [136]  
von Pellikan gezeichnete, von Erasmus aber verfaßte Vorrede zu Kaspar Satzgers „Scrutinium divinae scripturae pro conciliatione dissidentium dogmatum“.
- Ein Bericht über E.s Tod 1536 v. *O. Clemen* (1905). Vgl. 7.
- Der Inquisitionsprozeß des Antwerpener Humanisten Nikolaus von Herzogenbusch i. J. 1522 v. *P. Kalkoff* XXIV, 416 bis 429 (1903) [137]  
Fortführung und Ergänzung des von O. Clemen gegebenen Lebensbildes mit besonderer Hervorhebung der Erasmischen Beziehungen.
- Hamman von Holzhausen v. *A. Kleinschmidt* XI, 253 bis 267 (1890) [138]  
Humanist u. Bürgermeister von Frankfurt a. Main, † 1536.
- Zum Briefe Huttens an Mosellanus v. *Vogt* XIII, 162—163 (1892) [139]  
Berichtigung des Böckingschen Textes.
- Brief v. 1520 v. *G. Bauch* (1898). Vgl. 24.
- Ein neues Dokument über Beatus Rhenanus v. *A. Erichson* XII, 211—213 (1891) [140]  
Brief des Sapidus an Butzer 3. Aug. 1526 betr. des Rh. Stellung zur Reformation.
- Die kirchliche Haltung des B. Rh. v. *W. Teichman* XXVI, 363 bis 381 (1905) [141]  
erweist ihn auf Grund des Briefwechsels als grundsätzlichen Katholik, aber Reformkatholik.
- Ein Brief von Jacob Wimpfeling <1505> v. *E. Martin* VII, 144—149 (1885). [142]
- Zu einem Briefe W.s vom Jahre 1505 v. *H. Holstein* XI, 166 bis 167 (1890) [143]  
Varianten.
- Zwei Briefe W.s v. *C. Varrentrapp* XVI, 286—293 (1896) [144]  
1. an Hermanni 1524. — 2. an Brant 1512 nebst Erläuterungen.

## VII. Freunde der Reformation.

- Des Hochmeister Albrecht von Preußen erster Versuch einer Annäherung an Luther v. *Joachim* XII, 116—122 (1891) [145]  
1521/22 durch Dietrich von Schönberg nach dessen auszugsweise mitgeteilten Berichten im Königsberger Staatsarchiv.
- Korrespondenz mit Luther v. *P. Tschackert* (1890). Vgl. 21.



Die ältesten evangelischen Liederbücher aus Königsberg v. *F. Spitta*  
XXXI, 249—278. 415—458 (1910) [146]

1. Einleitung über Vorarbeiten und Tschackerts Polemik. — 2. Charakter und Abfassungszeit der Liederbücher. — 3. Das Rigaische Gesangbuch von 1530. — 4. Der Nürnberger Druck. — 5. Die Hypothese von Kaspar Löner als dem Dichter der Königsberger Lieder. — 6. Die angebliche Beteiligung des Speratus an den Königsberger Liederbüchern. — 7. Die Dichtungen der beiden Königsberger Sammlungen als Lieder eines Verfassers. — 8. Die Königsberger Lieder als Dichtungen des Herzogs Albrecht. — 9. Schluß: Albrecht ein Dichter.

Bemerkung gegen Spitta v. *P. Tschackert* ebend. 453.

Amsdorfiانا v. *O. Waltz* (1878). Vgl. 1.

Amsdorfiانا aus dem Codex chartaceus Nr. 43 der Dorpater  
Universitätsbibliothek v. *C. Eichhorn* XXII, 605—646 (1901)  
[147]

65 zum Teil bisher unbekannte Briefe von und an A. 1542—1549  
nebst Beschreibung des Codex.

A. als Bischof v. Naumburg 1542 v. *F. G. Rosenfeld* (1899).  
Vgl. 246.

Ein Brief Job. Aurifabers an Achilles Pirmin Gasser, Weimar,  
28. Nov. 1559 v. *Th. Brieger* XII, 624—626 (1891) [148]

21 Briefe an Kanzler Georg Brück v. *Fr. Linde* (1882).  
Vgl. 2.

Luthers Testament und der Kanzler B. v. *W. Köhler* (1901).  
Vgl. 80.

Über drei neue Bugenhagenbriefe v. *O. Vogt* XVI, 124  
bis 128 (1896) [149]

Erläuterungen zu den von R. Thommen in den Mitteilungen des  
Instituts für Österr. Geschichts. XII veröffentlichten Briefen der  
Jahre 1523 und 1524.

Zwei Bugenhagiana v. *A. Uckeley* XXVIII, 48—57 (1907) [150]

Extract aus der Visitation, so D. Bugenhagen usw. verrichtet zu  
Stolp. anno 35. — B. an Bürgermeister und Rat von Stolp 1535.  
Nebst Einleitung über B.s Visitationen in Pommern.

Bugenhagen-Briefe v. *O. Clemen* (1910). Vgl. 8.

Bugenhagenbriefe in Görlitzer Reformationsakten v. *Weber* (1913).  
Vgl. 230.

Brief v. 6. April 1537 betr. Paul von Roda v. *A. Uckeley*  
(1910). Vgl. 69.

Ein Schreiben der Witwe. B.s <1563> v. *Th. Diestel* XI, 483  
bis 484 (1890) [151]

Bittschrift für einen Verwandten an die Kurfürstin Anna zu Sachsen.

Brief des Sapidus an Butzer 1526 v. *A. Erichson* (1891).  
Vgl. 140.



- B.s Gegenbekenntnis zu den Schwabacher Artikeln 1529 v. *H. v. Schubert* (1909). Vgl. 200.
- B.s Einfluß auf die Ulmer Kirchenordnung 1531 v. *F. Hubert* (1899). Vgl. 251.
- B.s Straßburger Katechismus v. demselben (1900). Vgl. 250.
- Ein Brief B.s an Melanchthon <9. Sept. 1544> v. *Fr. Linde* III, 312—315 (1879) [152  
nebst Erläuterungen von Th. Brieger.
- B. an Graf Philipp IV. v. Hanau-Lichtenberg 1546 v. *Allmenröder* (1885). Vgl. 229.
- Zur Charakteristik B.s v. *C. Varrentrapp* (1900). Vgl. 240.
- Joachim Camerarius an Melanchthon 1522 v. *P. Lehmann* (1906). Vgl. 94.
- Melanchthon an J. C. 1525 v. *N. Müller* (1901). Vgl. 95.
- Ein neuer Beitrag zur Lebensgeschichte des Reformators M. Antonius Corvinus v. *P. Tschackert* XIX, 329—339 (1899) [153  
auf Grund eines in Paris und in Braunschweig befindlichen Druckes einer bisher unbekanntten Schrift des C. „Epistola de professione evangelica et summa justificationis“ und der *Ἀπόδειξις* des Helmodus Poppius, sowie einer westfälischen und einer Loccumer Tradition.
- Hartmuth von Cronberg als Interpolator des von Luther an ihn gerichteten Missives v. *E. Kück* XIX, 196—203 (1899) [154  
macht wahrscheinlich, daß C. vielleicht auf Anstiften Huttens in Luthers Brief an ihn 1522 die Namen Georgs von Sachsen und des Kurfürsten einschob und dadurch L. in große Verlegenheit brachte.
- Veit Dietrich an Joh. Brenz, [Nürnberg] 10. Januar 1546 v. *H. Nebelsieck* XIII, 392—393 (1892) [155  
zur Vorgeschichte des Regensburger Kolloquiums.
- Joh. Grosch' Trostsprüche v. *L. Jacobsen* (1914). Vgl. 160.
- Zur Biographie des Joh. Dölsch aus Feldkirch † 1523 v. *Fr. Kropatscheck* XXI, 454—457 (1901) [156  
Nachträge, insbes. ein Brief des Hans von Taubenheim an Kurfürst Friedrich d. W. 1524.
- Burggraf Friedrich II. von Donin an L. 1531 v. *H. Berkowski* (1899). Vgl. 5.
- Ein unbekannter Druck einer Schrift Eberlins von Günzburg v. *O. Clemen* XXVIII, 41—44 (1907) [157  
Niederdeutsche Ausgabe von „Ein schöner Spiegel eins christlichen Lebens“ 1525.
- Schreiben Lindemans an Kurfürst August zu Sachsen Flacius betreffend <1567> v. *Th. Diestel* XI, 330—332 (1890) [158  
in der Wolff von Schönburgischen Sache.



Friedrich der Großmütige von Sachsen, Briefwechsel mit Kardinal Rafael Riario und Valentin v. Tettleben 1520 v. *P. Kalkoff* (1904). Vgl. 49.

Die Beziehungen Georgs des Frommen, Markgrafen von Ansbach, zu seinem Bruder, Herzog Albrecht I. von Preußen, 1529—1540 v. *G. Sommerfeldt* XXXII, 99—110 (1911) [159 vier eigenhändig geschriebene Briefe des Herzogs an seinen Bruder aus dem Nürnberger Kreisarchiv.

Briefwechsel mit Luther v. *L. Neustadt* (1886). Vgl. 20.

Briefwechsel mit Luther u. Melanchthon 1523—1551 v. *Th. Kolde* (1892). Vgl. 22.

Nikolaus Gerbel an Johann Schwebel 1525 v. *H. Barge* (1907). Vgl. 60.

Daniel Greiser über die von ihm gehörte Predigt Luthers 1521 v. *P. Tschackert* u. *G. Kawerau* (1901). Vgl. 55.

Joh. Grosch' Trostsprüche, herausgegeben von Veit Dietrich v. *L. Jacobsen* XXXV, 403—413 (1914) [160 Nachweis der vorhandenen deutschen und lateinischen Ausgaben. Nach der Vorrede Dietrichs ist nicht Joh. Karg, sondern Johann Grosch, Pfarrer in Coburg, der Verfasser, und bei ihm und in diesen Sprüchen hat Luther während seines Aufenthaltes 1530 Trost gefunden.

12 Briefe an Matthias Gundramus in Crailsheim v. *Fr. Linde* (1882). Vgl. 2.

Nikolaus Hausmann über die Beisetzung des Kurfürsten Johann 1532 v. *O. Clemen* (1913). Vgl. 26.

Ehrhard Hegenwald v. *O. Clemen* XXIX, 223—224 (1908). [161

in der Zwickauer Ratschulbibliothek vier Originalbriefe des Frankfurter Stadtarztes E. H. Dieser wahrscheinlich identisch mit einem Wittenberger Mediziner und dem Dichter von „Erbarm dich mein, o Herre Gott“ und einem Züricher Schulmeister.

Christoph Hoffmann an Melanchthon 1538 v. *K. Schornbaum* (1908). Vgl. 98.

Briefwechsel Melanchthons und des Markgr. Johann v. Brandenburg 1551—1558 v. *Ch. Meyer* (1878). Vgl. 84.

Nachschrift einer reformatorischen Predigt aus der Hand des Herzogs Johann zu Sachsen 1520 v. *G. Berbig* (1901). Vgl. 225.

Noch eine Predigtnachschrift Johann des Beständigen v. *R. Ehwald* XXI, 525—527 (1901) [162

Berichtigungen Berbigs und Nachricht von andern eigenhändig geschriebenen Bänden des Herzogs, darunter auch Niederschriften zweier Predigten. Ob Luthers ist zweifelhaft. Vgl. auch 186.



- Justus Jonas an Thomas Cromwell 1536 v. *P. Smith* (1911).  
Vgl. 9.
- J. an Herzog Heinrich v. Sachsen 1539 v. *P. Vetter* (1891).  
Vgl. 72.
- J.s' Bericht über Luthers Tod v. *Th. Distel* (1892). Vgl. 78.
- Ein unbekannter deutscher Brief Leo Judaes v. *F. Mentz* XXXIV,  
102—105 (1913). [163  
an Martin Spörlin v. 18. Nov. 1537.
- Brief Leonhard Käasers und Martin Luthers v. *W. Walther*  
XVIII, 230—232 (1898) [164  
1. L. Käser an Michael Stiefel 9. März 1527. — 2. Luther an Lambertus Hemertus 12. Juni 1527.
- 14 Briefe an Andreas Karg v. *Fr. Linde* (1882). Vgl. 2.  
Vgl. auch 160.
- Andreas Karlstadt als Scholastiker v. *G. Bauch* XVIII, 37  
bis 57 (1898) [165  
weist K. als Thomisten nach und macht zugleich auf die erste hebräisch gedruckte Schriftprobe in Wittenberg aufmerksam.
- Thesen K.s v. *Th. Brieger* XI, 479—483 (1890) [166  
Ergänzung zu Koldes Wittenberger Disputationsthesen aus einem Druck der Bibliothek zu Wolfenbüttel.
- K., nicht Melanchthon der Verfasser der unter dem Namen des Bartholomäus Bernhardi von Feldkirch gehenden Schrift *Apologia pro Bartholomeo Praeposito* v. *H. Barge* XXIV 310—318 (1903) [167  
beweist zunächst die Verfasserschaft K.s bei drei anderen Schriftstücken und folgt aus deren Verwandtschaft mit der Juli 1521 verfaßten Verteidigung von Feldkirchs Heirat auch deren Abfassung durch K.
- Sendtbrieff D. Andree Boden von Carlstadt meldende seiner Wirtschafft 1521 v. *H. Barge* (1901). Vgl. 253.
- Luther und K. v. *Th. Brieger* (1908). Vgl. 16.
- K. und Dänemark v. *Th. Kolde* VIII, 283—292 (1886) [168  
nebst zwei Schreiben an König Christian 1521.
- K. in Dänemark v. *D. Schäfer* XIII, 311—318 (1892) [169  
gegen Kolde VIII, 283 ff. für einen Aufenthalt K.s.
- „Absenz“ v. *K. Müller* XXX, 178—180 (1909) [170  
betr. K.s Weggang nach Orlamünde.
- Ein Traktat K.s unter dem Namen Valentin Weigels v. *P. Wernle*  
XXIV, 319—320 (1903) [171  
„Prinzipal- und Haupttraktat von der Gelassenheit“, dessen Abfassung durch Weigel schon bezweifelt wurde, identisch mit K.s „Was gesagt ist, sich gelassen etc.“
- Stephan Klingebeil v. *O. Clemen* (1911). Vgl. 289.



- Zwei Gutachten Franz Lamberts von Avignon v. *O. Clemen* XXII, 129—144 (1901) [172]  
 1. Iudicium de ministris ecclesie dei. — 2. an Stephan Roth 26. Dez. 1523 über das Zinsnehmen. — 3. Beilage: Vier Briefe Spalatins an Stephan Roth 1523—1524.
- Johannes a Lasco, Confessio de coena domini 1551. Vgl. 115.
- J. v. L. an den Pfalzgraf Ottheinrich 1556 v. *H. Borkowski* (1899). Vgl. 5.
- Myconius an Luther v. 30. Nov. 1529 v. *P. Wolff* (1892). Vgl. 28.
- Osiander an die Straßburger c. Ende April 1524 v. *G. Kawerau* XIII, 390—392 (1892) [173]  
 Zur Ergänzung von W. Möllers Osiander.
- Zur Biographie des Eßlinger Reformators Jakob Otter v. *G. Bossert* XXIV, 604—609 (1903) [174]  
 gegen die Datierung der Verjagung O.s aus Neckarsteinach auf Febr. oder Anfang März 1527, vielmehr 1529.
- Nachlese zum Briefwechsel des Landgrafen Philipp mit Luther und Melanchthon v. *M. Lenz* IV, 136—161 (1881) [175]  
 enth. 17 Briefe der Jahre 1531—1559.
- Zwingli und Landgraf Ph. v. demselben (1879). Vgl. 109.
- Briefwechsel zwischen Ph. v. Hessen und Georg v. Brandenburg 1529 v. *H. v. Schubert* (1909). Vgl. 208.
- Welches Büchlein sandte Landgraf Ph. 1529 an Karl V.? v. *Th. Kolde* VIII, 477—481 (1886) [176]  
 wahrscheinlich eine von Lambert von Avignon verfaßte französische Übersetzung der in Holland wieder aufgefundenen „*Oeconomica christiana*“, nicht der von Benrath bekannt gegebenen „*Summa der heiligen Schrift*“.
- Nachtrag zur Frage von der *Oeconomica christiana* und Landgraf Philipp v. demselben IX, 182—183 (1888).
- Über das Schreiben Ph.s von Hessen an Karl V. in Sachen des 1529 dem letzteren übersandten Büchleins v. *Th. Brieger* IX, 183—184 (1888)  
 Konzept des verlorenen Originals im Marburger Archiv.
- Kastenordnung des Landgrafen Ph. v. Hessen 1533 v. *W. Diehl* (1901). Vgl. 237.
- Zur Lebensgeschichte Joh. Polianders v. *F. Spitta* XXIX, 389—395 (1908) [177]  
 Ergänzungen zu Tschackerts biographischer Zusammenstellung aus den Denkwürdigkeiten der Charitas Pirkheimer und einem Lieder-manuskript der Danziger Stadtbibliothek.
- Ratzeberger an Kaspar Aquila 26. April 1556 v. *J. Haussleiter* (1895). Vgl. 4.



- Die Stellung des Urbanus Rhegius im Abendmahlsstreite v. O. Seitz XIX, 293—328 (1899) [178  
versucht im Gegensatz zu Uhlhorn R.s Entwicklung als eine „gewissermaßen geradlinige“ und „nur seine Hinwendung zu Luther“ als Übertritt zu kennzeichnen.
- Hinne Rode in Wittenberg, Basel, Zürich und die frühesten Ausgaben Wesselscher Schriften v. O. Clemen XVIII. 346—372. 639—640 (1898) [179  
betr. die Überbringung Wesselscher Schriften und des Honiusschen Briefes an Luther 1521 und die weiteren Schicksale des Rode.
- Ergänzung v. J. Haussleiter, Miscellen 2. XIX, 464—470 (1899).
- Ist Johann Schwebel zu Pforzheim der Verfasser des Liber vagatorum? v. F. Uhlhorn XX, 456—466 (1900) [180  
folgert die Verfasserschaft aus der auffallenden Übereinstimmung mit einer unzweifelhaften Schrift Sch.s. Der Liber vagatorum von Luther 1528 herausgegeben.
- Franz von Sickingens „Gehülfen“, welche bei der Einnahme des Schlosses Landstuhl am 6. Mai 1523 gefangen wurden, v. P. Tschackert XII, 210—211 (1891) [181  
nach einer Königsberger Hs.
- H. Baumgartens Bitte, Joh. Sleidan betr. v. Th. Brieger III, 185—188 (1879) [182  
betr. Sammlung der Briefe S.s.
- Spalatiniana v. O. Waltz (1878). Vgl. 1.
- Spalatiniana v. Drews XIX, 69—98. 486—514 (1899); XX, 467—499 (1900) [183  
105 meist an Hans von Doltzig gerichtete Briefe 1514—1540 aus einer Jenaer Sammlung.
- Vier Briefe S.s an Stephan Roth 1523—1524 v. O. Clemen (1901). Vgl. 172.
- Fünf Briefe an S. 1513—1527 von demselben (1902). Vgl. 6.
- Schreiben des Nürnberger Rats an Joh. v. Staupitz 1511 v. Th. Kolde (1878). Vgl. 31.
- Bruderschaftsbrief des J. von St. für Christoph Scheurl den Älteren u. s. Familie 1511, 6. Okt. v. demselben VI, 296—298 (1884). [184
- Vorrede Melanchthons an St. v. O. Clemen (1911). Vgl. 92.
- J. v. St., ein Waldenser und Wiedertäufer. Eine kirchenhistorische Entdeckung beleuchtet v. Th. Kolde VII, 426—447 (1885) [185  
gegen L. Keller, Johann v. Staupitz und das Waldensertum, Hist. Taschenb. 6. F. 4.
- Michael Stifel, Zu Luthers „Probationes conclusionum in capitulo Heidelbergensi disputatarum“ 1518 v. O. Clemen (1906). Vgl. 45.
- Joh. Stigel an Joh. Lange 1546 v. A. Thenn (1892). Vgl. 79.



- Johann Voit, Franziskaner zu Weimar, erster evangelischer Pfarrer zu Ronneburg v. *O. Clemen* XXX, 434—443 (1909). [186  
predigt an demselben Tag 1524 wie Myconius in Zwickau, dann Pfarrer in Ronneburg, später in Bürgel, vorher wahrscheinlich Hofprediger Herzog Johanns von Sachsen, in dessen von Berbig entdeckten Predignachschriften vielleicht Predigten Voits erhalten sind.
- Christoph Walther, der Druck-Corректор zu Wittenberg, v. *Georg Voigt* I, 157—170 (1877) [187  
enth. Brief an Aurifaber v. 20. Jan. 1547.
- Rudolf v. Watzdorf, *Acta Wormatiae in causa Lutherana v. Th. Brieger* (1886). Vgl. 56.
- Zwei Briefe der Gräfin Barbara von Wertheim an Camerarius und Melanchthon v. *F. Wecken* XXX, 444—547 (1909) [188  
April und November 1544 betr. zwei Wittenberger Studenten, von denen einer ihr Sohn ist.
- Briefwechsel Melanchthons mit Graf Wolrad II. von Waldeck 1540—1555 v. *O. Grotfend* (1907). Vgl. 91.

### VIII. Gang der Reformation.

- Studie über Maximilians I. Plan einer deutschen Kirchenreform im J. 1510 v. *H. Ulmann* III, 199—219 (1879) [189  
nebst Anhang über Wimpelings Gutachten.
- Zum V. Lateranconcil v. *Th. Kolde* III, 500—699 (1879) [190  
enth. fünf Briefe Georgs v. Sachsen nach Rom aus dem Febr. und März 1513.
- Der Briefwechsel zwischen dem Kurfürsten Friedrich und Cajetan v. *P. Kalkoff* XXVII, 323—332 (1906) [191  
Textberichtigungen nach einem Original-Konzept und Kopien unter den Papieren des Vizekanzlers Medici und Untersuchung des Datums des Antwortschreibens des Kurfürsten — 8. bzw. 18. Dez. 1518.
- Luthers römischer Prozeß v. *Th. Kolde* u. *P. Kalkoff* (1903).  
Vgl. 48. 49. 50.
- Zur Entstehung des Wormser Ediktes. Untersuchung über die Reihenfolge der ältesten Entwürfe Aleanders nebst einem Exkurs v. *J. Kühn* XXXV, 372—392. 529—547 (1914) [192  
1. Der Mandatenentwurf des ständischen Ausschusses auf dem Reichstag v. 1524. — 2. Der Entwurf W<sub>1</sub>: Aleanders Preßgesetz als selbständiges Edikt. — 3. Der Entwurf Z: der älteste Reichsmandatenentwurf Aleanders. — 4. Das Schicksal von Aleanders ersten beiden Entwürfen Z und WW<sub>1</sub>. — 5. Abdruck der drei Zensurgesetzentwürfe Aleanders. — Exkurs: der Kopf des Wormser Edikts und seiner Entwürfe.
- Der erste Entwurf des Wormser Edikts v. *A. Wrede* XX, 546 bis 552 (1900) [193  
„Wormbsisch edict“ dat. 29. Dez. 1520, von dem der Entwurf des 15. Febr. 1521 nur eine stilistische Überarbeitung ist.



Die Zurückdatierung des Wormser Edikts vom 8. Mai 1521 v.  
*W. Tesdorpf* IX, 129—132 (1888) [194]

Das Datum des Wormser Ediktes v. *Th. Brieger* IX, 132—137  
 (1888)

Entgegnung gegen Tesdorpf.

Nachtrag zu den Berichten des Kursächsischen Rates Hans von  
 der Planitz an das Reichsregiment v. *H. Virck* XXVII,  
 203—205 (1906) [195]

Brief des Kurfürsten Friedrich an Planitz v. 26. Nov. 1522.

Zum ‚Mainzer Ratschlag‘ vom Jahre 1525 v. *W. Walther*  
 XVIII, 412—419 (1898) [196]

teilt zwei auf die Mainzer Versammlung bezügliche Würzburger  
 Akten-Stücke mit und erläutert sie.

Zur Vorgeschichte der Disputation von Baden <1526> v.  
*A. Baur* XXI, 91—111 (1901) [197]

Analekten zur Geschichte des Reichstags zu Speier im Jahre  
 1526 v. *J. Ney* VIII, 301—307 (1886); IX, 137—181  
 (1888); XII, 334—361 (1891) [198]

1. Relation über die Verhandlungen des Reichstags 25. Juni bis  
 17. Aug. — 2. Gutachten des fürstlichen Ausschusses über die Be-  
 schwerden der Weltlichen wider die Geistlichen. — 3. Gutachten  
 des fürstlichen Ausschusses über die Beschwerden der Geistlichen  
 wider die Weltlichen. — 4. Gutachten über die Suspension des  
 Wormser Ediktes.

Zu Friedenburgs Geschichte des Reichstags zu Speier 1526 v.  
 demselben IX, 593—596 (1888) [199]

Berichtigungen und Ergänzungen.

Beiträge zur Geschichte der evangelischen Bekenntnis- und Bünd-  
 nisbildung 1529/30 v. *H. v. Schubert* XXIX, 323—384 (1908);  
 XXX, 28—78. 228—270. 271—351 (1909) [200]

1. Die Vorgeschichte des Marburger Gesprächs. — 2. Die Entste-  
 hung des sächsisch-fränkischen Bekenntnisses <der sog. Schwabacher  
 Artikel>. — 3. Die Vorstufen des sächsisch-fränkischen Bekennt-  
 nisses. — 4. Das Marburger Gespräch als Anfang der Abendmahls-  
 konkordie. — 5. Die Sprengung der protestantischen Einigungsver-  
 suche durch das sächsisch-fränkische Bekenntnis <die sog. Schwa-  
 bacher Artikel> auf dem Tag zu Schmalkalden 2./3. Dez. 1529. —  
 6. Bucers Gegenbekenntnis zu den Schwabacher Artikeln, vertreten  
 durch Jakob Sturm, und Sams Glossen. — 7. Die Frage nach dem  
 Recht des Widerstands gegen den Kaiser und der Briefwechsel  
 zwischen Philipp von Hessen und Georg von Brandenburg. — 8. Die  
 Sonderverhandlungen zwischen dem Kurfürsten von Sachsen und dem  
 Kaiser vor dem Reichstag zu Augsburg. — Eingestreut sind 16 neue  
 Aktenstücke u. Briefe aus dem Weimarer, Nürnberger u. Ulmer Archiv.

Über einen angeblich neuen Bericht über das Marburger Re-  
 ligionsgespräch v. *Th. Brieger* I, 628—638 (1877) [201  
 betr. Schirmmacher, Briefe und Akten zur Geschichte des Religions-  
 gespräches zu Marburg etc. 1876.



Straßburger Beiträge zur Geschichte des Marburger Religionsgespräches v. *A. Erichson* IV, 414—436. 614—624 (1881)

[202

1. Hedios Itinerarium. — 2. Drei Briefe Bucers Okt. 1529 bis März 1530.

Eine falsche Lesart in den Torgauer Artikeln v. *J. P. Bang* XIX, 452 (1899)

[203

„not“ statt „nit“ in Art. IV.

Beiträge zur Geschichte des Augsburger Reichstages von 1530. Archivalische Mitteilungen von *Th. Brieger* XII, 123—187 (1891)

[204

1. Die Verhandlungen des Kaisers u. der altkirchlichen Mehrheit der Stände nach der Übergabe des evangelischen Bekenntnisses. — 2. Zur Confutatio Pontificia. — 3. Ein unvollendeter Entwurf eines kaiserlichen Ediktes gegen Luther.

Zur Geschichte des Reichstages von Augsburg im Jahre 1530 v. *Schorfbaum* XXVI, 142—149 (1905)

[205

1. Ein Gutachten Melanchthons 24. Aug. 1530. — 2. Die Nürnberger Gesandten an den Rat 18. Sept. 1530 nebst Erläuterungen.

Melanchthon auf dem Reichstag zu Augsburg v. *H. Virck* u. *A. Hasenclever* (1888 u. 1908). Vgl. 96. 97.

Apologie der Stadt Heilbronn zum Augsburger Reichstag v. 1530 v. *Duncker* (1904). Vgl. 234.

Über die deutsche Urschrift der Augustana v. *Th. Kolde* IV, 624—627 (1881)

[206

enth. Brief des Kurfürst August v. Sachsen an Georg Coelestin 1577 betr. die deutsche Urschrift.

Die Deutsche Augsburgerische Confession nach der bisher unbekanntten Coburger Handschrift v. *G. Berbig* XXIV, 429—474 (1903)

[207

„in der nachweislich im Gebrauche befindlichen kursächsischen Kanzleischrift geschrieben“, ohne die Unterschrift Philipps von Hessen! Vergleichung mit der Dresdener und Ansbacher Hs.

Zu den neuesten Augustana-Studien v. *Th. Brieger* XXVII, 333—335 (1906)

[208

zu Kolde, Die älteste Redaktion der Augsburgerischen Confession, hält seine Darstellung von Melanchthons Haltung und seine Ansicht über die Ansbacher Augustana im wesentlichen aufrecht.

Neue Mitteilungen über den Verbleib von Melanchthons lateinischer Originalhandschrift der Confessio Augustana v. *A. Hasenclever* XXIX, 81—83. 221—223 (1908)

[209

bringt Mitteilungen aus der Korrespondenz Philipps und Albas, die es wahrscheinlich machen, daß das Aktenstück im Archiv der Familie Alba in Madrid sich befindet. 1568 ließ Maximilian II. eine Abschrift nach der Originalhandschrift Melanchthons anfertigen.



- Konsilium für den 1531 zu Speier angesetzten Reichstag v. *K. Graebert* XXVI, 150—158 (1905) [210]  
im Auftrag des Kurfürsten von den Wittenberger Theologen verfaßt, nebst Einleitung.
- Über einen römischen Reunionsversuch vom Jahre 1531 v. *Th. Kolde* XVII, 258—269 (1897) [211]  
weist den von J. Schlecht in der Röm. Quartalschr. 1893 entdeckten „abenteuerlichen Reunionsversuch“ als einen Schwindel der italienischen Unterhändler Rafael de Palazzolo und Bartholomeo Fonzio nach.
- Aktenstücke zu den Religionsverhandlungen des Reichstages zu Regensburg 1532 v. *J. Ficker* XII, 583—618 (1891)  
12 Aktenstücke aus dem Wiener Staatsarchiv. [212]
- Zum Religionsartikel des Friedens von Kadan 1534 v. *Wille* VII, 50—60 (1885) [213]
- Über die Bedeutung der Verträge von Kadan und Wien (1534—1535) für die deutschen Protestanten v. *O. Winckelmann* XI, 212—252 (1890) [214]  
nebst dem Vertrag zwischen dem römischen König Ferdinand und dem Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen. D. d. Wien, 20. Nov. 1535.
- Brief Brücks an den Kurf. Johann Friedrich über die Eisenacher Verhandlungen 1536 v. *O. Clemen* (1913). Vgl. 26.
- Zu den Beratungen der Protestanten über die Konzilsbulle vom 4. Juni 1536 v. *H. Virck* XIII, 487—512 (1892) [215]  
Nebst drei Beilagen aus dem Weimarer Archiv.
- Aktenstücke zur deutschen Reformationsgeschichte. Aus dem Archiv in Neapel zum ersten Mal mitget. v. *V. Schultze* III, 180—184. 609—653 (1879) [216]  
1. Dreizehn Depeschen Contarinis aus Regensburg an den Kardinal Farnese (1541). — 2. Fünfzehn Depeschen aus Regensburg vom 10. März bis 28. Juni 1541. — 3. Depeschen aus Wien, Hagenau, Rastatt, Utrecht, Worms aus den Jahren 1539—1545.
- Nachwort zu den von V. Schultze mitgeteilten Depeschen Contarinis v. *Th. Brieger* III, 308—312 (1879) [217]  
chronologisch geordnete Übersicht über C.s Korrespondenz während seiner deutschen Legation.
- Zur Korrespondenz Contarinis während seiner deutschen Legation. Mitteilungen aus Beccadellis Monumenti v. *demselben* III, 492—523 (1879) [218]
- Zur Geschichte des Wormser Konvents 1541 v. *W. Friedensburg* XXI, 112—127 (1901) [219]  
auf Grund ungedruckter Berichte Granvellas.
- Morones Bericht über das Tridentiner Konzil v. *W. Maurenbrecher* III, 653—658 (1879) [220]  
Jan. 1564.
- Zum Regensburger Kolloquium 1546 v. *H. Nebelsieck* (1892). Vgl. 155.



## IX. Länder und Orte.

## a. Deutsche Territorien und Städte.

- Die Religionsmandate des Markgrafen Philipp von Baden 1522 bis 1533 v. *R. Fester* XI, 307—329 (1890) [221  
11 Erlasse aus dem Generallandesarchiv.
- Zur Geschichte der letzten Mönche in der Mark von *J. H. Gebauer* XXI, 380—398 (1901) [222  
letzte Schicksale des Franziskanerklosters in der Altstadt Brandenburg a. H. auf Grund ungedruckter Akten 1539—1571.
- Der Caminer Bistumsstreit im Reformationszeitalter v. *H. Watterstrat* XXII, 586—602 (1901); XXIII, 223—262 (1902) [223  
auf Grund ungedruckter Akten: 1. Bischof Erasmus Manteufel 1534—1544. — 2. Der Interepiskopat 1544/5. — 3. Bartholomäus Suave 1545—1549. — 4. Martin Wecker 1549—1556. — Anhang: 1. Herzog Barnim v. Pommeru an Erasmus 1534. — 2. Kosten der päpstlichen Konfirmation für Martin Wecker.
- Reformationsurkunden des Franziskanerklosters zu Coburg v. *G. Berbig* XXVI, 112—133 (1905) [224  
Kurze Geschichte des Klosters nebst 21 Urkunden 1496—1531.
- Luther-Urkunden aus C. und Gotha v. *demselben* XXI, 139 bis 148 (1901) [225  
1. Vier Briefe an Ritter Hans von Sternberg, Statthalter von C. vom Jahre 1521—1530. — 2. Die Nachschrift einer reformatorischen Predigt aus der Hand des Herzogs Johann zu Sachsen i. J. 1520.
- Eine Differenz L's mit dem Stadtrat zu C. 1539 v. *demselben* (1903). Vgl. 71.
- Kurfürstliche Bestätigung des Konsistoriums zu C. vom J. 1542 v. *demselben* XXIV, 150—152 (1903) [226
- Zwei Vorladungen vor das Konsistorium zu C. in Ehesachen v. J. 1563 v. *demselben* ebend. 153—154.
- Die drei Kirchen Angsburgischer Konfession in der Freigrafschaft Dudinghausen, ihre Vorgeschichte, ihre Entstehung und Schicksale während und nach der Zeit der Gegenreformation v. *A. Heldmann* XXIII, 278—319 (1905) [227  
auf Grund ungedruckter Akten.
- Reformatorische Ideen im Eisenacher Karthäuserkloster 1523 v. *O. Clemen* (1905). Vgl. 7.
- Der Streit über die Reliquiae sacramenti in Eisleben 1543 v. *G. Kaverau* (1912). Vgl. 300.
- Die Elbogener Kirchenordnung von 1522 v. *O. Clemen* XXVI, 82—94 (1905) [228  
Charakterisierung der von Sebastian Schlick erlassenen und von einem Freysleben verfaßten Ordnung und Darstellung des um sie entbrannten Streites zwischen Johann Zack und Wolfgang Rappolt.



- Zur Reformationgeschichte des Elsaß. Zwei Briefe Butzers und Hedios an den Grafen Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg (1546) v. *Allmenröder* VII, 470—477 (1885) [229]
- Exzerpte aus der Matrikel der Universität Frankfurt a. Oder v. *Th. Kolde* (1889). Vgl. 3.
- Neues aus Görlitzer Reformationsakten (Miltitz; Reformationsbriefe vom November 1540; Lasius; Melancthon; Bugenhagen; Priesterehe) v. *Weber* XXXIV, 544—576 (1913) [230]
- Die Vorarbeiten der Göttinger Kirchenordnung und der erste Entwurf eines lutherischen Ordinationsgelübdes aus dem Jahre 1529 v. *P. Tschackert* XX, 366—394 (1900) [231]
1. Heinrich Winckels „*Articuli reformatorii ordinantiae*“. — 2. Johann Bruns „*Artikel*“ des Rates der Stadt G. nebst eingehender Untersuchung. In Nr. 1 „*der erste Entwurf einer Lehrverpflichtungsordnung im ganzen Protestantismus überhaupt*“.
- Die Rechnungsbücher Johann Bruns 1519—1531 v. demselben (1901). Vgl. 121.
- Erläuterung zu Luthers Briefwechsel mit der Stadt G., nebst einem ungedruckten Briefe des Lic. Basilius Schuhmann, Pfarrers zu Rogäsen in Sachsen, vom 5. Januar 1531 v. demselben XX, 237—240 (1900) [232]
- Winter 1530/31, Beurteilung der Göttinger Kirchenordnung und Besorgung zweier Prediger, von denen aber B. Schuhmann absagt.
- Zur Gründungsgeschichte des Neuen Stifts in Halle v. *P. Kalhoff* XXIII, 107—109 (1902) [233]
- Berichtigung von P. Redlich, Kardinal Albrecht von Brandenburg und das Neue Stift zu Halle.
- Zwei Aktenstücke zur Reformationgeschichte Heilbronnns aus der Zeit des Augsburger Reichstages 1530 v. *Duncker* XXV, 308—328. 460—480 (1904) [234]
1. die wahrscheinlich von Johann Lachmann verfaßte und von dem Bürgermeister Riesser in Augsburg übergebene Apologie der Stadt H. — 2. Lachmanns *adhortatio* an den Rat.
- Die Entwicklung der hessischen Kirche unter Philipp dem Großmütigen. Eine Skizze v. *B. Bess* XXXIII, 309—345 (1912) [235]
- Die angebliche Marburger Kirchenordnung von 1527 und Luthers erster catechetischer Unterricht vom Abendmahl v. *Th. Brieger* IV, 549—603 (1881) [236]
- nebst Anh. 1. Über das „*Gesprächbüchlein*“. — 2. Zu Luthers Predigten. — 3. Nachtrag.
- Neue Funde zur Geschichte der Kastenordnungen des Landgrafen Philipp von Hessen v. *W. Diehl* XXII, 439—464 (1901) [237]
- Untersuchung und Rekonstruktion der Ordnung von 1533 nebst Abdruck von Kastenordnungen aus den Jahren 1533, 1580 und 1628.



- Jülich-Bergische Kirchenpolitik v. *O. R. Redlich* XXXVI, 109—112 (1916) [238]  
 Bericht über sein unter gleichem Titel erschienenenes Werk.
- Zwei Aktenstücke zur Geschichte des Landeskirchentums in Jülich v. *G. v. Below* XI, 158—161 (1890) [239]  
 1478 u. 1522 betr. das Konkubinat unter der Geistlichkeit und das geistliche Proletariat.
- [Köln] Zur Charakteristik Hermanns von Wied, Bucers und Gropplers v. *C. Varrentrapp* XX, 37—58 (1900) [240]  
 gegen Janssen mit Verwertung noch nicht benutzter Quellen, die zum Teil abgedruckt werden, und Aufhellung der letzten Lebensjahre Hermanns und Gropplers.
- Die ältesten evangelischen Liederbücher aus Königsberg v. *F. Spitta* (1910). Vgl. 146.
- Urkundliche Beiträge zur Geschichte der kirchlichen Zustände, insbesondere des sittlichen Lebens der katholischen Geistlichen in der Diocese Konstanz während des 16. Jahrhunderts v. *A. Kluckholm* XVI, 590—625 (1896) [241]  
 Darstellung auf Grund der von Bossert veröffentlichten Visitationsprotokolle im Karlsruher Archiv und bischöflich konstanzer Akten im Züricher Staatsarchiv.
- Aus dem Archiv der Theologischen Fakultät zu Leipzig v. *O. Kirn* XXXIII, 440—447 (1912); XXXIV, 235—269 (1913) [242]  
 1. Ein Briefwechsel der Fakultät mit Melanchthon aus d. J. 1552. — 2. Zwei Schreiben des Kurfürsten August an die Fakultät über die erste Ausgabe des lateinischen Konkordienbuches. — 3. Akten zur frühesten Geschichte des Pietismus.
- Die Leipziger Universität beim Tode und Begräbnis des Kurfürsten Moritz 1553 v. *O. Clemen* (1905). Vgl. 7.
- Lübeck im Jahre 1536. Nebst einem Briefe Bugenhagens v. *H. Virck* XII, 566—575 (1891) [243]  
 Bugenhagen verwendet sich bei dem Kurfürsten Johann Friedrich für die gefangengesetzten Anhänger des Evangeliums in L. 6. Juli 1536.
- Das Gutachten der Universität zu Mainz über Luthers Thesen v. *F. Herrmann* (1902). Vgl. 128.
- Berichte über die Visitationen der nassauischen Kirchen des Mainzer Sprengels in den Jahren 1548—1550 v. *Fr. Otto* XV, 427—436 (1895) [244]  
 Berichte über sieben Orte aus dem Würzburger Archiv.
- Beiträge zur Reformationsgeschichte Naumburgs von 1525 bis 1545. Gesammelt aus Urkunden und Originalbriefen der städtischen Archive v. *F. Köster* XXII, 145—159. 278—330 (1901) [245]  
 Fortlaufende Darstellung mit zahlreichen eingestreuten urkundlichen Belegen.



Beiträge zur Geschichte des Naumburger Bischofstreites <nach Akten im Naumburger Domkapitelsarchive> v. *F. G. Rosenfeld* XIX, 155—178 (1899) [246]

Darstellung der im Kampf mit dem Domkapitel und dem von ihm gewählten Julius von Pflug durchgeführten Reformation in Stift und Stadt und der Einsetzung Amsdorfs als Gegenbischof 1531 bis 1542.

Zur Reformation in Pommern v. *Hanncke* XIX, 47—68 (1899) [247]

allgemeine Skizze mit besonderer Berücksichtigung der Haltung des Caminer Bischofs Erasmus von Manteuffel.

Nachträge zur preußischen Reformationsgeschichte v. *P. Tschackert* XVII, 410—412 (1897) [248]

1. Johann von Schwarzenberg. — 2. Paul Speratus, nicht der Verfasser der satirischen Flugschrift „Absag oder vhedschrift des hellischen Fürsten Lucifers u. s. w.“ v. J. 1524.

Sangerhausen in dem Brief Luthers vom 19. Nov. 1521 v. *G. Bossert* XVII, 245—248 (1897) [249]

Deutung des „grauen Sperling“ auf Augustin Alveld, der Sangerhausen zu verketzern suchte wegen des Thüringer Geißlers Konrad Schmid, welcher daher stammte.

Straßburger Katechismen aus den Tagen der Reformation <Capito, Butzer, Zell; die Laienbibel> v. *F. Hubert* XX, 395 bis 413 (1900) [250]

bibliographische Beschreibung und eingehende Charakteristik der vier Schriften.

Verloren geglaubte ulmische Reformationsakten v. demselben XIX, 204—211 (1899) [251]

weist die von Kaidel in dem Württembergischen Vierteljahrsheft 4. 1895 vermissten Originale ulmischer Reformationsakten in dem dortigen Stadtarchiv nach und macht auf umfangreiche Gutachten und Verhandlungen aus dem Jahre 1531 über die zu erlassende Kirchenordnung aufmerksam, in denen der starke Einfluß Butzers hervortritt.

Gleichzeitige Berichte über die Wittenberger Unruhen i. J. 1521 u. 1522 v. *Th. Kolde* V, 325—333 (1882) [252]

enth. 5 Briefe z. T. aus dem Thes. Baumianus.

Neue Aktenstücke zur Geschichte der Wittenberger Unruhen von 1521/22 v. *H. Barge* XXII, 120—129 (1901) [253]

1. „Sendtbrief D. Andree Boden von Carolstadt meldende seiner Wirtschaft“. — 2. Bericht des Leipziger Rats an Herzog Georg. — 3. Johannes Magenbach an Wolfgang Rychardus.

Zu den Wittenberger Unruhen 1521/2 v. *B. Fischer* XXIII, 615 bis 626 (1902) [254]

1. Berichtigung zu Barges „Neue Aktenstücke etc.“ Bd. XII, S. 120 ff. — 2. Umdatierung einer Carlstadtschen Predigt von 1524 auf 1521.



- Wittenberger Disputationsthese aus den Jahren 1516—1522 v.  
*Th. Kolde* XI, 448—476 (1890) [255]  
 23 Thesenreihen nach einer Berliner Handschrift.
- Zur Wittenberger Universitätsgeschichte v. *O. Clemen* XXV, 154  
 bis 157 (1904) [256]  
 ein Lektionsplan c. 1539—1541.
- Vorläufige Mitteilung über zwei wertvolle Handschriften der Stadtbibliothek zu Riga v. *O. Waltz* II, 297—300 (1878) [257]  
 Wittenberger Disputationen D. Luthers, Melanchthons u. a. nach Aufzeichnungen Johann Reckemanns 1556/57.
- b. Europäische Staaten (außer Deutschland).
- Die Reformationsgeschichte Englands v. *R. Buddensieg* I, 597  
 bis 613 (1877); IV, 105—124. 261—383 (1881) [258]  
 Kritische Übersicht über die Literatur der Jahre 1875—1878.
- Geschichte des französischen Protestantismus v. *Th. Schott*  
 I, 414—435 (1877); V, 91—121. 292—314 (1882) [259]  
 Kritische Übersicht über die Literatur der Jahre 1875—1880.
- Geschichte der Reformation in Italien v. *K. Benrath* I, 613  
 bis 626 (1877); IV, 394—413 (1881) [260]  
 Kritische Übersicht über die Literatur der Jahre 1875—1879.
- Exzerpte aus den Acta nationis Germanicae Universitatis Bononiensis v. *Th. Kolde* (1889). Vgl. 3.
- Bartolomeo Fonzo, Übersetzer von Luthers Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation“ v. *K. Benrath* (1881).  
 Vgl. 53.
- Über den Verfasser der Schrift „Von der Wohltat Christi“ v.  
 demselben I, 575—596 (1877) [261]  
 Nicht Paleario, sondern Don Benedetto v. Mantua.
- Das erste Auftreten der Jesuiten in Florenz v. *E. Fueter* XXVIII,  
 432—453 (1907) [262]  
 1546—1556 auf Grund der gedruckten Ordensberichte.
- Geschichte des Protestantismus in den Niederlanden v. *Ch. Sepp* II, 537—571 (1878) [263]  
 Kritische Übersicht über die Literatur der Jahre 1875—1877.
- Geschichte der Reformation in der Schweiz v. *R. Stäehlin* III,  
 547—585 (1879); VI, 429—477 (1884) [264]  
 Krit. Übersicht über die Literatur der Jahre 1875—1882.
- Geschichte des spanischen Protestantismus im 16. Jahrhundert  
 v. *C. A. Wilkens* IX, 105—113. 341—390 (1888); XII, 21  
 bis 66 (1891). [265]  
 Krit. Übersicht über die Literatur der Jahre 1849—1888.
- Zur spanischen Reformationsgeschichte v. *O. Waltz* IV, 627—631  
 (1881) [266]  
 enth. Brief des Alonso de Waldés an Joh. Dantiscus c. 1532.



- Ein Brief des Francisco de Enzinas an Juan Diaz <1545> v. *H. Nebelsieck* XIII, 338—345 (1892) [267  
 betr. die Lage der evangelischen Bekenner in den romanischen Ländern sowie die Vorbereitungen zum Regensburger Colloquium 1546. Diaz wurde Ende März 1546 von seinem Bruder ermordet.
- Der Anfang von Francisco de Enzinas „*Historia de statu Belgico deque religione Hispanica*“ v. *E. Böhmer* XIII, 346—359 (1892) [268  
 fehlt in dem Altonaer Ms., hier erstmalig nach einer Vatikan. Hs. nebst Erläuterungen.
- Die Vereinigung französischer Protestanten zu Toledo um die Mitte des 16. Jahrhunderts v. *E. Schäfer* XXI, 399—434 (1901) [269  
 auf Grund ungedruckter Akten der Toledaner Inquisition. Anhang.  
 1. Regesten über den Prozeß gegen Bartolome Cavalerio 1565. —  
 2. Kurzer Bericht über das Auto da fe gegen die französischen Protestanten 1565.
- Zur ungarischen Reformationsgeschichte v. *Szlávik* XIV, 202 bis 213 (1894) [270  
 1. Die Schola Hungarica zu Wittenberg. — 2. Leonhard Stöckel.

### X. Kirchliches Leben.

- Zur Reliquienverehrung in den letzten Jahrzehnten vor der Reformation v. *E. Schaumkell* XIII, 387—388 (1892) [271  
 Begleitbrief des Bischofs von Bamberg an den von Merseburg zu einer Reliquiensendung 1517.
- Ein Butterbrief 1518 v. *O. Clemen* (1905). Vgl. 7.
- Dialogus de fratre Hieronymo Nicolai Savonarola 1521 v. *demselben* (1912). Vgl. 10.
- Ein Testament aus dem Jahre 1521 v. *H. Becker* XX, 452 bis 456 (1900) [272  
 der Frau Ave Krussen aus Zerbst als Zeugnis für die Herrschaft der katholischen Kirche.
- Eine Wormser Flugschrift vom 14. Mai 1521 v. *O. Clemen* XX, 445—452 (1900) [273  
 „*Turris Babylonica*“ von Johannes Rom. Beschreibung und Charakteristik nach einem Zwickauer Exemplar.
- Ein Schmähdgedicht gegen die Bettelmönche aus der Reformationszeit v. *E. Müsebeck* XIX, 105—106 (1899) [274  
 von einem Zerbster Franziskaner c. 1522—1524.
- Bemerkungen zu dem Schmähdgedicht gegen die Bettelmönche v. *O. Clemen* XIX, 365—366 (1899)  
 Beziehung zu dem Titelholzschnitt einer in der Zwickauer Ratschulbibliothek befindlichen Flugschrift.
- Die Lamentationes Petri v. *O. Clemen* XIX, 431—448 (1899) [275  
 Der Verfasser ist nicht Hendrik van Bomel, wie Benrath angenom-



men hat, sondern ein unbekannter Freund des Pastors der Martinskirche zu Groningen Willem Frederiks; ausführliche Inhaltsangabe und Abdruck zweier handschriftlicher Beigaben in dem Zwickauer Exemplar der Schrift.

Eine Auslegung des Vaterunsers aus dem Jahre 1522 v. *K. Knoke* XX, 19—36 (1900) [276]

Text nebst Varianten; Verf. wahrscheinlich Diepold Peringer. — Nachtrag zu S. 21: „Nicht Druckerzeichen, sondern von Aufsessches Wappen“ v. J. Luther XXII, 330—332 (1901).

Zur Geschichte des Klosterlebens im Anfange der Reformationszeit v. *O. Merx* XVI, 293—304 (1896) [277]

drei Aktenstücke über die Nonne Eva Jodin zu Holzzelle 1524 bis 1525 nebst Erläuterungen.

Der Halleysche Komet im Jahre 1531 und die Reformatoren v. *J. Rauscher* XXXII, 259—276 (1911) [278]

Zusammenstellung und Würdigung der verschiedenen Äußerungen: „ein sehr vielgestaltiger Kometenglaube, aber gerade bei den Größten und Edelsten keine Spur von Kometenfurcht“.

Fliegende Drachen 1533 und Heuschrecken 1541—1543 v. *O. Clemen* XXXII, 114—119 (1911) [279]

1. Bericht Martin Glasers an Stephan Hamer und weitere Nachrichten aus anderen Gegenden Deutschlands. — 2. Zusammenstellung der Nachrichten über die Heuschreckenschwärme, die fast ganz Mitteleuropa heimsuchten.

Zwei geschichtlich interessante Prophezeiungen auf das Jahr 1538 v. *G. Sommerfeldt* XXVIII, 454—458 (1907) [280]

aus einer Wiener Hs., die eine von Johannes Hartmann aus Durlach, die andere aus Rattersheim in Franken.

Die Regelung der Armenpflege im 16. Jahrhundert nach den evangelischen Kirchenordnungen Deutschlands v. *H. Nobbe*, X, 569—617 (1889) [281]

Zu den Anfängen protestantischen Eherechts im 16. Jahrhundert. Mitteilungen aus gleichzeitigen Akten v. *G. Schleusner* VI, 390—428 (1884); XII, 576—582 (1891); XIII, 130 bis 162 (1892) [282]

1. Zwei sächsische Eheordnungen. Der Entwurf des Celleschen Konvents von 1545 und die Dresdener Beschlüsse der drei sächsischen Konsistorien von 1556. — 2. *Judicia* Luthers und anderer, meist Wittenberger Theologen 1529 ff. — 3. Verschiedene Formeln und Gutachten. — 4. Entscheidungen des Wittenberger Konsistoriums.

Das Superintendentenamt, seine Stellung und Aufgabe nach den evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts v. *H. Nobbe* XIV, 404—429. 556—572 (1894); XV, 44—93 (1895) [283]



## XI. Wiedertäufer.

- Über Hans Denck v. L. Schwabe XII, 452—493 (1891) [284  
Mitteilungen aus unbekanntem Drucken seiner Schriften, insbesondere „Schriftmäßiger Bericht und Zeugnisse betr. der rechten Christen Tauffe etc. Erstlich geschrieben Anno 1526“.
- Der sogenannte Artikelbrief des Münsterschen Wiedertäuferkönigs Johann von Leiden v. *F. Philippi* X, 146—155 (1889) [285  
Wiederherstellung des Textes auf Grund einer Stettiner oberdeutschen Überarbeitung.
- Thomas Münzer an Nik. Hausmann 1521 v. *O. Clemen* (1902). Vgl. 6.
- Wiedertäufer und Franziskaner v. *A. Ritschl* VI, 499—502 (1884) [286  
Brief Joachim Kükenbieters v. Schwerin über Dirk Philipps 1539.
- Michael Sattler als Dichter v. *F. Spitta* XXXV, 393—402 (1914) [287  
sicher nur von ihm „Als Christus mit seinr waren lehr“.
- Der Wiedertäufer Nikolaus Storch († 1525) und seine Anhänger in Hof. Aus Enoch Widmanns handschriftlicher Chronik der Stadt Hof v. *Ch. Meyer* XVI, 117—124 (1896) [288
- Miszellen zur Reformationsgeschichte v. *O. Clemen* XXXII, 297 bis 299 (1911) [289  
1. Ein Aktenstück aus dem Prozeß gegen den „Wiedertäufer“ Hans Sturm 1529. — 2. Stephan Klingebel.
- Luther an Gabriel Zwilling 1526 v. *O. Clemen* (1913). Vgl. 26.
- 
- Wiedertäufer in Schwaben v. *Chr. Meyer* XVII, 248—258 (1897) [290  
enth. aus einem Kodex der Münchener Hof- und Staatsbibliothek „Aigentliche beschreibung der handlungen, so sich mit den wider-teuffern — Hans Eitel Langemantel und Hans Hutt — zu Augspurg zugetragen etc.“ 1527.
- Zur Geschichte des Anabaptismus in Ungarn v. *Szlávik* XVIII, 202—210 (1898) [291  
kurze Skizze ihrer Geschichte bis zur Neuzeit.
- Zur Geschichte der Wiedertäufer von *L. Keller* V, 13—33 (1882) [292  
in Unna, Blomberg u. Lippstadt nebst 3 Urkunden.
- Ältester Bericht über die Zwickauer Propheten v. *Th. Kolde* V, 323—325 (1882) [293  
dat Zwickau d. 18. Dez. 1521.



## XII. Lehren und Prinzipien.

Die Summae confessorum <sive de casibus conscientiae>  
 — von ihren Anfängen an bis zu Sylvester Prierias — <unter  
 besonderer Berücksichtigung ihrer Bestimmungen über den Ab-  
 laß> von *J. Dietterle* XXIV, 353—374. 520—548 (1903);  
 XXV, 248—272 (1904); XXVI, 59—81. 350—362 (1905);  
 XXVII, 70—83. 166—188. 296—310. 431—442 (1906);  
 XXVIII, 401—431 (1907) [294]

Für die Entwicklung der Buß- und Ablasslehre überaus wichtige,  
 vom 13. Jahrhundert bis zu Sylvester Prierias reichende, zu einem  
 großen Teil auf Handschriften beruhende bibliographische und in-  
 haltliche Mitteilungen über und aus den gebräuchlichen Summen.

Ein offener Brief Raimund Peraudis v. *O. Clemen* XX, 442 bis  
 444 (1900) [296]

Plakatdruck der Zwickauer Ratsschulbibliothek, März 1502 gegen  
 die, welche den Jubiläumsablaß des Legaten verkleinern.

Der Platonismus der Renaissancezeit v. *R. Rocholl* XIII, 47 bis  
 106 (1892) [296]

Hus', Luthers und Zwinglis Lehre von der Kirche mit Rücksicht  
 auf das zwischen denselben bestehende Verhältnis der Ver-  
 wandtschaft oder Abhängigkeit v. *J. Gottschick* VIII, 345 bis  
 394. 543—616 (1886) [297]

Das Sakrament der Buße in der Augsb. Konfession, Art. 11 bis  
 12 v. *J. P. Bang* XIX, 449—451 (1899) [298]  
 rechtfertigt die Bezeichnung der Buße als Sakrament aus den als  
 Vorlage benutzten Schwabacher Artikeln.

Briefe und Urkunden zur Geschichte des antinomistischen Streites  
 v. *G. Kawerau* IV, 299—324. 437—465 (1881) [299]  
 4 Stücke aus einem Erlanger Codex 1536—1545.

Der Streit über die Reliquiae Sacramenti in Eisleben 1543 v.  
*G. Kawerau* XXXIII, 286—308 (1912) [300]

1. Personalfragen und die Akten des Streites. — 2. Das noch un-  
 gedruckte Material zur Geschichte des Streites. — 3. Der Gegen-  
 stand des Streites.

Über die beiden Prinzipien des Protestantismus. Antwort auf  
 eine 25 Jahre alte Frage v. *Albrecht Ritschl* I 397—413  
 (1877) [301]

Die Entstehung der lutherischen Kirche v. *demselben* I, 51 bis  
 110 (1877); II, 366—385 (1878) [302]

Prolegomena zu einer Geschichte des Pietismus v. *demselben* II,  
 1—55 (1878) [303]



Randbemerkungen zu Troeltsch' Vortrag über „Die Bedeutung des Protestantismus für die Entstehung der modernen Welt“  
v. *Th. Brieger* XXVII, 348—355 (1906) [304

lehnt die Verknüpfung von Mittelalter und Reformation ab und bleibt dabei, „daß in der Reformation Luthers und nirgends anders der große Akt der Befreiung sich abgespielt hat und die Erfüllung der Welt mit einer neuen religiösen Idee von unendlicher Spannkraft“.

